

RE/MAX Immobilien




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

RE

Rhone Zeitung



OBAKU CIRCLE OF LIFE

www.sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 47 – Donnerstag, 3. Dezember 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

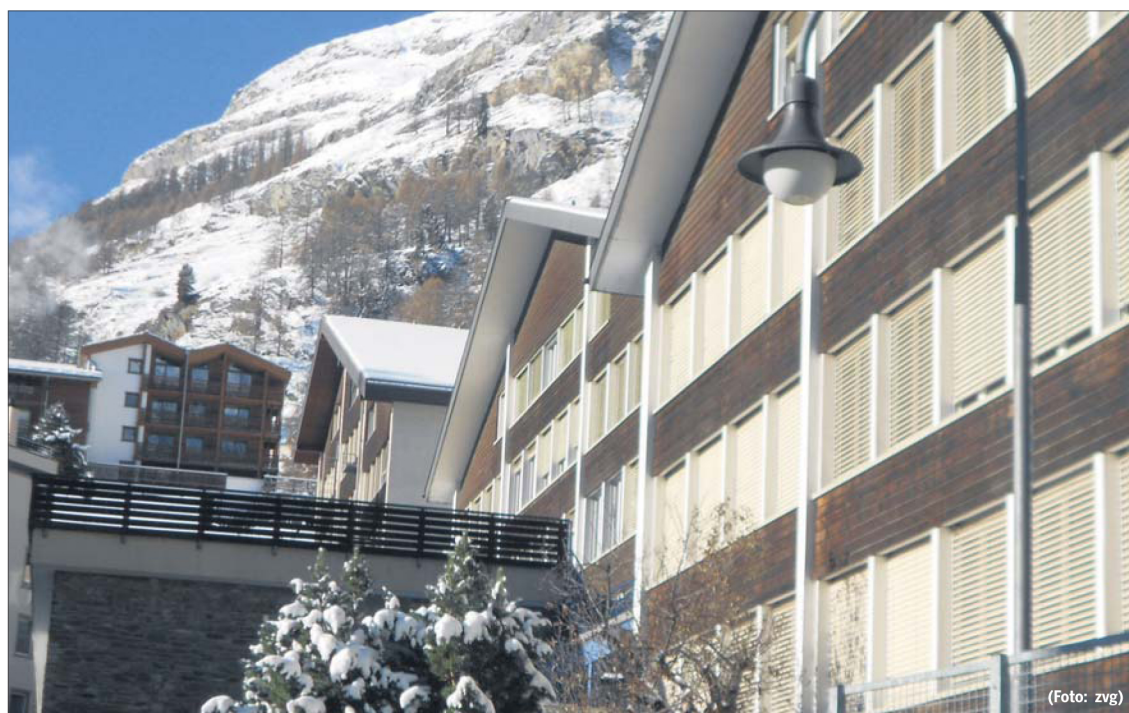


LATTE MACCHIATO
CHF 4.90
(durchschnittlicher Preis)

OBERWALLISER
SKIPASS

erhältlich bei Ihrer Bergbahn

oberwalliser-skipass.ch



Neue Schulhäuser für Zermatt

Zermatt Die drei Zermatter Schulhäuser «Walka» sollen in den nächsten Jahren abgerissen und komplett neu gebaut werden. Dafür müssen aber 400 Schüler temporär ausgelagert werden. Eine logistische Herausforderung, welche bereits jetzt ihre Schatten vorauswirft. Mehr über die Hintergründe auf **Seite 3**

LEUKERBAD

Stromleitung Gemmi

Die Gemmi-Hochspannungsleitung soll aufgerüstet werden. Dagegen regt sich Widerstand, auch bei der Gemeinde. **Seiten 4/5**

VISP

Müllsünder im Fokus

Die Gemeinde Visp will härter gegen Müllsünder vorgehen und denkt über den Einsatz von Videokameras nach. **Seiten 4/5**

REGION

Apotheker im Aufwind

Der Bundesrat stärkt die Ausbildung von Apothekern. Künftig sollen sie einfache Behandlungen durchführen. **Seiten 10/11**

BELLWALD/FIESCHERTAL

Hängebrücke

Im Frühjahr 2016 wird die Hängebrücke Aspi-Titter am Fusse des Fieschergletschers gebaut. Jetzt wird dafür Geld gesammelt. **Seite 13**

FRONTAL



René Imoberdorf

Der Alt Ständerat über die bevorstehende Bundesratswahl und die «Nacht der langen Messer» in Bern. **Seiten 24/25**

REGION

1.-Liga-Eishockey

Während der HC Sitten die 1. Liga nach Belieben dominiert, kämpfen Siders und Saastal um die Playoffs. **Seite 29**

OTTO'S



ottos.ch

Burberry
London

Homme
EdT Vapo
50 ml



Femme
EdP Vapo
50 ml



Lancôme
La vie est belle
Femme
EdP Vapo
50 ml



je
29⁹⁰
Konkurrenzvergleich
73.-

59⁹⁰
Konkurrenzvergleich
121.-

BAUGESUCHE
Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Philipp und Nicole Gebel, Riedbachstrasse 15, 3900 Brig
Grundstückeigentümer: Philipp und Nicole Gebel, Riedbachstrasse 15, 3900 Brig
Planverfasser: bauAtelier12, Architektur GmbH, 3930 Visp
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7706, Plan Nr. 48
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 641 755 / 130 001

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert **30 Tagen** nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

GEMEINDE LEUK



RZ-Babys
Rhonezeitung
www.1815.ch

Zu verkaufen
direkt bei der neuen Hängebrücke in Ernen-Mühlebach
Neuwertiges Restaurant mit Gartenwirtschaft und genügend Parkplätzen für nur Fr. 270 000.–
Zusätzlich können Sie div. sehr günstige Eigentumswohnungen mit Autoabstellplätzen dazu kaufen. Preise ab Fr. 170 000.–
Tel. 079 327 68 83



Weihnachtsmarkt
Matterhorn Children Center



5. Dezember 2015
Bahnhofplatz Zermatt
11.30 bis 21.00 Uhr

Praxisübergabe

Dr. med. Toncka Završnik
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Pflanzettastrasse 9, 3930 Visp

An alle meine Patientinnen

Zum 24.12.2015 trete ich in den Ruhestand. Es hat mir allzeit sehr viel Freude bereitet, Sie zu betreuen und zu behandeln. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich, Ihnen meine Nachfolgerin Frau Dr. med. Kathrin Katzer, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, vorstellen zu können. Sie war bereits in einer Praxis seit 2007 und im Spital SZO seit 2010 gynäkologisch tätig und übernimmt ab 1.1.16 die Frauenarztpraxis und die Patientinnen.

Ich wünsche ihr einen guten Start und bin mir sicher, dass sie die Praxis bestens weiterführen wird.

JETZT AKTUELL
DEZEMBER 2015

SCHWEINSHALS GERÄUCHT
PRO KILO STATT 21.50
CHF 17.50



GOMMER ZUNGENWURST
PRO KILO STATT 26.–
CHF 20.50



SCHWEINSBRATWURST
2ER-PACK STATT 4.60
CHF 3.70



METZGEREI-NESSIER.CH
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

NOTFALLDIENST (SA/SO)	
	NOTFALL
Schwere Notfälle 144	
Medizinischer Rat 0900 144 033	
	ÄRZTE
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron 0900 144 033	
Grächen / St. Niklaus / Stalden 0900 144 033	
Untergoms Dr. Meier-Ruge 027 971 17 37	
Leuk / Raron 0900 144 033	
Saastal Dr. Müller 027 957 11 55	
Visp 0900 144 033	
Zermatt Dr. Brönnimann 027 967 19 16	
	APOTHEKEN
Apothekennotruf 0900 558 143 <small>(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)</small>	
Brig-Glis / Naters / Visp 0848 39 39 39	
Goms Imhof 027 971 29 94	
Zermatt Vital 027 967 67 77	
	WEITERE NUMMERN
Zahnärzte Oberwalliser Notfall 027 924 15 88	
Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden 027 952 11 30	
Animal Kleintierpraxis, Visp 027 945 12 00	
Kleintierarztpraxis Werlen, Glis 027 927 17 17	
Tierarzt (Region Goms) Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44	
	BESTATTUNGSINSTITUTE
Andenmatten & Lambrigger Naters 027 922 45 45 Visp 027 946 25 25	
Philibert Zurbriggen AG Gamsen 027 923 99 88 Naters 027 923 50 30	
Bruno Horvath Zermatt 027 967 51 61	
Bernhard Weissen Raron 027 934 15 15 Susten 027 473 44 44	

Erfülle Deinen Traum, werde Busfahrer/in...



www.fahrschule-oberwallis.ch **Tel. 079 799 99 00**



IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Zermatter Schüler im Exil

Zermatt Die in die Jahre gekommenen Zermatter Schulhäuser werden neu gebaut. Während der Bauzeit müssen 400 Schüler ausgelagert werden. Eine Herkulesaufgabe.

«Das wird eine logistische Herausforderung», erklärt der Leiter der Primarschule, Pino Mazzone. Gewisse Szenarien habe man bereits durchgespielt, eine definitive Lösung sei aber noch nicht auf dem Tisch. Die Rede ist von der Auslagerung von 400 Schülern während des Abrisses und des anschliessenden Neubaus der Schulhäuser. Im Matherhorndorf werden insgesamt 630 Kinder in fünf Schulhäusern unterrichtet. Die Orientierungsschule befindet sich in den zwei neueren Gebäuden «Im Hof» und «Trift». Die Primarschule sowie der Kindergarten hingegen sind in den drei Gebäuden «Walka», oberhalb der Kirche untergebracht. Diese wurden 1958 sowie 1972 erstellt und sind trotz immer wieder getätigten Investitionen nicht mehr auf dem neusten Stand. Zudem wurden mit der Zeit Räumlichkeiten, welche ursprünglich als Wohnungen für Lehrpersonal konzipiert waren, provisorisch zu Schulzimmern umfunktioniert. «Aus Platzgründen müssen wir das immer wieder machen. Wir sind auch platzmässig am Anschlag», erklärt Mazzone.



Die drei Zermatter Schulgebäude «Walka» sollen abgerissen und neu gebaut werden.

Schule im Hotel?

Die drei Primarschulhäuser «Walka» bilden mit zwei Pausenplätzen sowie einer Turnhalle ein zusammenhängender Komplex. Diesen will die Gemeinde Zermatt nun komplett neu gestalten, sprich neu bauen. Wie Mazzone erklärt, stehen für die Realisierung des Vorhabens zwei Möglichkeiten zur Diskussion. Entweder werden die Gebäude einzeln abgerissen und wieder aufgebaut oder aber alles auf einmal. Für die erste Möglichkeit ist die Schule gewappnet. Mazzone: «Die sechs Kindergartenklassen würden wir in ge-

eigneten Räumlichkeiten im Dorf verteilt ausquartieren.» Für den Fall, dass sich keine solche Räume finden lassen, würde ein «Pavillondorf» mit Containern erstellt werden. «Und die Primarschulklassen müssen dann zusammenrücken», sagt Mazzone. So würden beispielsweise Werk- oder Informatikzimmer provisorisch zu Klassenzimmern umfunktioniert. Wird hingegen das ganze Vorhaben auf einmal realisiert, so sagt Mazzone, müsse eine kreative Lösung her. «Die Planung ist noch nicht so weit fortgeschritten.» Vorstellbar sei dabei, dass sich die Schule dann

vielleicht sogar in ein Hotel oder ein anderes geeignetes Gebäude einmieten könnte. Einen Umzug nach Täsch oder sogar Randa, deren Schulen zur Schulregion gehören, ist für Mazzone keine Lösung: «Auch dort sind die jeweiligen Häuser bereits voll besetzt.»

Projekt von mehreren Millionen

Die Gemeinde Zermatt ihrerseits hat für das Bauvorhaben in der Zwischenzeit eine Fachjury bestimmt. Diese soll die Bedingungen für den dafür notwendigen Projektwettbewerb festlegen. Anstelle eines Neubaus, die Gebäude zu sanieren, kommt für Gemeindepräsident Christoph Bürgin nicht infrage: «Bei einem Neubau kann alles von Grund auf neu geplant werden. So ergeben sich punkto Raumaufteilung und weiteren Bedürfnissen vielleicht neue und ganz andere Möglichkeiten.» Der Gemeinderat wird nun das detaillierte Raumprogramm im Detail bestimmen. Danach wird die Fachjury mit der Arbeit beginnen. Bürgin rechnet damit, dass das Siegerprojekt voraussichtlich im Herbst 2016 bestimmt wird. Bevor dann frühestens 2018 mit dem Bau begonnen werden kann, muss dann vorgängig noch dessen Finanzierung sichergestellt werden. Wie zu vernehmen ist, geht eine erste grobe Kostenschätzung von etwa 40 Millionen Franken aus. «Diese Zahl kann ich nicht bestätigen», sagt Bürgin.

Peter Abgottspon

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



WIR BRAUCHEN KEINE OLYMPIADE

Jetzt kommen sie wieder – die Olympia-Tourbos! Die Walliser Schlappe bei der Vergabe der Olympischen Winterspiele 2006 ist der Mehrheit von uns noch bestens bekannt. Und trotzdem wollen wir es anscheinend wieder probieren. Zugegeben: Bis es zu einer offiziellen Walliser Kandidatur für die Olympischen Winter-

spiele 2026 kommt, ist es noch ein steiniger und vor allem langer Weg. (Zu)viele Hürden müssten bis dahin noch genommen werden. Darum: Finger weg!

Es braucht andere Instrumente, um touristisch wieder in die Gänge zu kommen. Wir brauchen hindernisfreie Verkehrswege. Was bringen uns Olympische Spiele, wenn im Furkatunnel keine Busse transportiert werden? Auf der Simplonpassstrasse sind mehr Chemiebomben unterwegs als Gäste. Die Autobahn ist immer noch nicht fertig. Für die Fahrt durch einen alten Tunnel mit holprigem Rollmaterial am Lötschberg muss nach wie vor zu viel bezahlt werden. Wir haben immer noch keine einzige Bahn, welche von

den grossen Verkehrsknotenpunkten wie Visp oder Brig aus direkt in die Skigebiete führt. Touristische «Zugpferde» wie beispielsweise Zermatt sind nur erschwert erreichbar. Und, und, und...

Äussere Einflüsse wie Terroranschläge oder aber Währungsschwankungen können wir nicht beeinflussen. Aber unsere Hausaufgaben können, nein, müssen wir machen. Und da insbesondere unsere Politik. Sie ist für die entsprechenden Rahmenbedingungen, sprich hindernisfreie Verkehrswege, verantwortlich. So hart es tönt: Mit öffentlichen Geldern nicht überlebensfähige Bergbahnen zu füttern, bringt rein nichts. Deshalb gilt: weg mit Subventionen und her mit per-

fekten Rahmenbedingungen, damit die touristischen «Hotspots» funktionieren können. In deren «Sog» profitieren dann alle anderen auch.

Wenn es unseren Tourismuspolitikern wirklich so ernst ist, wie sie es zumindest vor den Wahlen überall erklärt haben, so müssen genau diese Hausaufgaben gemacht werden. Wenn dann noch alle Leistungsträger vor Ort ihrerseits ihre Arbeit entsprechend erledigen, so müssen sich unsere touristischen Mitbewerber im Alpenraum künftig warm anziehen. Dann können die unnötig Energie, Zeit und Geld in Gedanken an eine olympische Kandidatur verschwenden. Lassen wir uns nicht davon blenden.

Leukerbad: Widerstand gegen Aufrüstung

Leukerbad Die Hochspannungsleitung über die Gemmi soll aufgerüstet werden. Dagegen regt sich im Bäderdorf Widerstand. Unter anderem auch bei der Gemeinde.

«Wenn man bedenkt, dass fast alle Sportstätten von Leukerbad direkt unter oder nah bei dieser Hochspannungsleitung liegen, so muss man etwas unternehmen.» So beschreibt R. M.* seine Sicht der aktuellen Situation im Bäderdorf. R. M. benutzt regelmässig die Sportstätten im Dorf und macht sich Sorgen um seine Gesundheit und die der anderen Sportler.

Leitung aufrüsten

Hintergrund der Sorge von R. M. ist die Aufrüstung der Gemmileitung durch die nationale Netzgesellschaft Swissgrid. Die Leitung von Chippis nach Bickigen

im Kanton Bern soll künftig eine Spannung von 380 kV haben, statt wie bisher 220 kV. Dies ist nötig, um den im Wallis produzierten Strom besser in die Zentren des Mittellandes transportieren zu können. Gleichzeitig soll die Durchflussmenge an Strom jedoch von 2000 Ampere auf 1500 Ampere reduziert werden.

Masterhöhungen wegen Grenzwert

Starkstromleitungen erzeugen niederfrequente Magnetfelder. Diese gelten als

stark krebserregend. Aus diesem Grund darf an Orten, an denen sich Menschen längerfristig aufhalten, die Strahlung den Messwert von einem Mikrotresla nicht übersteigen. Allerdings gilt dies nur für neue Leitungen oder alte, an denen grössere Veränderungen vorgenommen werden. Werden ältere Leitungen nur geringfügig saniert, so gilt ein Wert von fünf Mikrotresla. Auf dem Gemeindegebiet von Leukerbad müssen darum sieben Masten um mehrere Meter er-

höht werden. Jene zwei mitten im Dorf um sechs Meter, wie aus den Plänen von Swissgrid hervorgeht, um den Grenzwert von fünf Mikrotresla einzuhalten.

Aufruf zu Einsprachen

Die Netzgesellschaft Swissgrid bestätigt auf Anfrage, dass mit der Sanierung die Strahlenbelastung abnehmen wird. «Bei dem Projekt handelt es sich um eine Spannungserhöhung und Modernisierung der bereits bestehenden Leitung. Durch die geplanten Massnahmen wird auf der gesamten Leitung eine deutliche Verbesserung des heutigen Zustands erreicht», schreibt Swissgrid «Dies gilt auch für die Sportstätten in Leukerbad.» Der Präsident der IG Gigaherz.ch, welche gegen die schädlichen Magnetfelder kämpft, sieht das jedoch anders. Hans-U. Jakob ist in mehreren Punkten sehr skeptisch. «Einerseits ist ein Wert von fünf Mikrotresla immer noch inakzeptabel hoch, wenn man bedenkt, dass schon ein Wert 0,3 Mikrotresla das Krebs-



Sorgt für Ärger – die Aufrüstung der Hochspannungsleitung über die Gemmi.

Kameras gegen Abfallsünder

Visp Die Gemeinde Visp will künftig noch mehr darauf achten, dass das Abfallreglement eingehalten wird. Dazu soll mehr kontrolliert werden, unter Umständen auch mit Videokameras.

Unsachgemässe Entsorgung von Abfällen und Karton ist der Gemeinde Visp immer mehr ein Dorn im Auge. Darum wollen die Verantwortlichen nun härter gegen Abfallsünder vorgehen. «Wir stellen fest, dass das Abfallreglement der Gemeinde verschiedentlich nicht eingehalten wird», sagt Norbert Zuber, Leiter Infrastruktur und Umwelt der Gemeinde Visp. «Besonders die widerrechtliche Entsorgung von Hausabfällen kann die Gemeinde nicht mehr länger tolerieren.»

Mehrere Problemzonen

Dabei hat die Gemeinde gleich mit meh-

ren «Problemzonen» zu kämpfen. Einerseits werden Hausabfälle immer wieder in öffentlichen Kehrichtbehältern entsorgt. «Es muss vermehrt festgestellt werden, dass die öffentlichen Mülleimer gerne dazu benutzt werden, Hausabfälle in kleinen «Portionen» illegal zu entsorgen», sagt Zuber. «Die öffentlichen Behälter sind jedoch nur für Abfälle gedacht, die unterwegs anfallen.» Ein anderes Problem stellen die Sammelstellen für Separatsammlungen wie Glas, Aludosen usw. dar, die über die Gemeinde verteilt sind. «Auch hier werden vermehrt Abfälle entsorgt, die in gebührenpflichtige Kehrichtsäcke gehören», so der Leiter Infrastruktur der Gemeinde Visp. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, will man in Visp nun vermehrt Massnahmen ergreifen und durchsetzen.

Mögliche Videoüberwachung

«Natürlich ist es nicht einfach, gegen die Müllsünder vorzugehen», sagt Nor-

bert Zuber. «Man muss die fehlbaren Personen grundsätzlich in flagranti erwischen. Unsere Gemeindepolizei sowie unsere vereidigten Kehrichtkontrolleure werden zukünftig vermehrt Kontrollen durchführen und nötigenfalls Bussen aussprechen.» Was das unsachgemässe Entsorgen von Hausmüll bei den Sammelstellen betrifft, diskutiert man im Visper Rathaus auch eine Überwachung der Sammelstellen mit Videokameras. «Wir sind dabei, unsere Sammelstellen entsprechend neu zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll natürlich auch verhindert werden, dass Leute ihren anfallenden Hausmüll illegal bei den Sammelstellen entsorgen», so Zuber. «Derzeit berät die Gemeinde darüber, ob Videoüberwachungen dieser Areale eine Option sind, um «Abfallsünder» entsprechend zu ermitteln und zu büssen.»

Trittbrettfahrer während der Märkte

Ein weiteres Müllproblem hat die Gemeinde Visp jeweils bei den im Zent-

rum stattfindenden Märkten. Die Marktfahrer bezahlen mit ihrer Standgebühr auch einen Unkostenbeitrag für den Abtransport ihrer am Markt anfallenden Abfälle. Nach dem Ende des Marktes wird der Kehricht in einer separaten Sammlung entsorgt. «Private, Restaurant, Geschäfte usw. nutzen diese Spezialabfuhr teilweise, um ihren gebührenpflichtigen Kehricht ausserplanmässig und kostenlos zu entsorgen», sagt Norbert Zuber. «Das ist jedoch nicht rechtmässig und widerspricht den reglementarischen Vorschriften.» Deshalb werden die Gemeindepolizei sowie die vereidigten Kehrichtkontrolleure zukünftig vermehrt ein Auge darauf richten, wer seinen Müll nicht vorschriftsgemäss entsorgt. «Visp will nach wie vor besorgt sein, die Strategie eines sauberen Städtchens zu verfolgen», erklärt Norbert Zuber und erinnert daran: «Wird man bei der illegalen Entsorgung von Abfällen erwischt, so übersteigt die Busse schnell den Betrag,

der Stromleitung

risko um das Vierfache erhöht», ärgert sich Jakob. «Andererseits glaube ich nicht, dass künftig weniger Strom, wie von Swissgrid behauptet wird, durch die Leitung fließen wird. Das macht überhaupt keinen Sinn.» Sollte aber entgegen den Aussagen von Swissgrid künftig doch mehr Strom fließen, so würde die Strahlenbelastung stark ansteigen, so Jakob weiter. «Ich rate darum den Anwohnern in Leukerbad, gegen das Projekt einzusprechen.» Er sei sich bewusst, dass es sich um eine komplizierte Angelegenheit handle (das Projekt umfasst 18 Bundesordner die Red.), so der Präsident von gigaherz.ch. «Wichtig ist, dass man eine einfache Einsprache macht, um einen Fuss in der Tür zu haben», so Hans-U. Jakob. «Später kann die Einsprache immer noch nachgebessert werden.» Neben den Einsprachen von Privatpersonen hofft Jakob auch auf die Einsprache seitens der Gemeinde. «Die Gefährdung der Gesundheit durch solche Leitungen ist massiv, es sollte im In-

teresse einer Gemeinde sein, ihre Bevölkerung zu schützen.»

Gemeinde spricht ein

Bis Redaktionsschluss lagen auf dem Gemeindebüro noch keine Einsprachen vor. Gemeindegeschreiber Ernst Hubler bestätigt jedoch, dass Einsprachen geplant sind, unter anderen von der Gemeinde Leukerbad selbst. «Die Gemeinde wird eine Einsprache machen», so der Gemeindegeschreiber. «Derzeit sind wir dabei, diese auszuarbeiten.» Am morgigen Freitag findet eine entsprechende Sitzung statt. Die geplanten Einsprachen dürften für Swissgrid keine Überraschung sein, das Unternehmen schreibt: «Vonseiten der Grundeigentümer muss mit Einsprachen gerechnet werden, da eine Spannungserhöhung erfahrungsgemäss Ängste bezüglich Gesundheit und Wertvermindierungen von Liegenschaften hervorruft.» Die Frist für Einsprachen dauert noch bis zum 14. Dezember. mm

*Name der Redaktion bekannt.



(Fotos: zvg)

Die Gemeinde Visp will künftig nicht länger tolerieren, dass Abfälle unsachgemäss entsorgt werden.

den man mit der widerrechtlichen Müllentsorgung möglicherweise gespart hat bzw. hätte.» Im Weiteren wird die Bevölkerung gebeten, Beobachtungen all-

fälliger «Abfallsünder» der Gemeinde zu melden, damit die Verantwortlichen die entsprechenden Massnahmen einleiten und durchsetzen können. mm

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«EINE GRETZA BRAUCHT ES IN JEDEM HAUSHALT»

Auch dieses Jahr ist der Schmutzli wieder mit dem Nikolaus unterwegs. Er spricht über seine Aufgabe, die Adventszeit und seinen Wunsch, ein Rentier zu sein.

Wenn ich mit dem Nikolaus unterwegs bin...

- werde ich oft beschimpft.
- haben alle Angst vor mir.
- muss ich mir immer dieselben Geschichten anhören.
- stehe ich immer in der zweiten Reihe.

In meinem nächsten Leben werde ich...

- der Nikolaus sein.
- im Engelsgewand erscheinen.
- wieder die Kinder erschrecken.
- als Rentier durch die Gegend sausen.

Die Gretza...

- würde ich gerne Sepp Blatter geben.
- zeigt noch heute ihre Wirkung.
- braucht es in jedem Haushalt... und Betrieb

Die Kinder....

- bekommen zu viele Geschenke.
- sind brav und anständig.
- sind zu vorlaut.
- sollten die Versli besser auswendig lernen.

Zur Adventszeit wünsche ich mir...

- mehr Besinnlichkeit.
- Kerzen, die nicht sofort ausgehen.
- einen selbst gebastelten Adventskranz.
- mehr Schnee.

Der Rundgang in den Oberwalliser Stuben...

- ist sehr anstrengend.
- macht mir grossen Spass.
- braucht Geduld.

Weihnachten...

- ist nicht mehr wie früher.
- ist zu kommerziell.
- ist zu kitschig.
- ist Fondue Chinoise.

Am Nikolaustag...

- trinke ich Glühwein. (zu viel)
- esse ich Lebkuchen.
- knacke ich Nüsse.

Knecht Ruprecht...

- höre ich nicht so gerne.
- sieht fast aus wie zWild Mannji.
- ist eigentlich ganz nett.
- ist der Hund von Homer Simpson

Als Schmutzli...

- steht mir die CVP am nächsten.
- sehe ich manchmal rot.
- würde mir gelb gut stehen.
- kann es auch mal vorkommen, dass ich blau bin.



11.-12.03.16
VISP LA POSTE

WWW.STARTICKET.CH / 0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB
 FESTNETZ), POST ODER ALLEN STARTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

**Erfülle Deinen Traum
 werde Lastwagenfahrer/in**



www.fahrschule-oberwallis.ch
 Tel. 079 799 99 00

Deine Reifen bei

mannia.ch

Salgesch

027 456 46 65

Zuerst **einsteigen**,
 dann **aufsteigen**

Allianz

Kundenorientierte Mitarbeiter und zuverlässige Leistungen stehen im Zentrum unseres Erfolges. Wenn Sie daran teilhaben wollen, bietet sich Ihnen jetzt die Chance zum Einstieg als

Kundenberater/in im Aussendienst
 für die Region Zermatt/Saastal

Ihre Aufgaben

- Ausbau und Pflege des Ihnen übertragenen Kundenstammes im Vorsorge- und Versicherungs- bereich
- Die beste Lösung für den Kunden suchen und Wert auf langfristige und vertrauensvolle Kunden- beziehungen legen
- Kreativität und Kontakte nützen zur Gewinnung von neue Kunden für Ihren Bestand

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre und einige Jahre Berufs Erfahrung
- Sie gehen gerne aktiv auf Menschen und Aufgaben zu
- Sie bringen ein hohes Mass an Eigeninitiative mit
- Sie legen Wert darauf, dass sich Ihr persönlicher beruflicher Erfolg in Ihrer Entlohnung widerspiegelt

Interessiert? Dann überzeugen Sie mich mit Ihrer vollständigen Bewerbung an folgende Personen

Hauptagentur Visp

André Schnyder, Hauptagent
 Brückenweg 3 - 3930 Visp
 058 357 75 54 - andre.schnyder@allianz.ch

Generalagentur Sitten

Anselme Mabillard, Generalagent
 Rue Pré-fleuri 2A - 1950 Sion
 058 357 75 75 - anselme.mabillard@allianz.ch

valaiscom

Die Valaiscom AG ist das Oberwalliser Telekommunikationsunter- nehmen mit einem jungen dynamischen Team, welches sich in der modernen Welt der Telekommunikation wie interaktivem Fernsehen und Highspeed-Internet bewegt und in Zukunft auch auf dem Glasfasernetz im Oberwallis seine Dienste anbietet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf den 01. März 2016 eine/n

Kaufm. Sachbearbeiter/in 80%

Anforderungsprofil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Kaufmann/frau
- Bringen einige Jahre Berufserfahrung mit
- Sind teamfähig
- Haben technisches Interesse
- Haben eine schnelle Auffassungsgabe
- Schätzen den Kontakt zu unseren Kunden
- Sind zuverlässig, flexibel und belastbar
- MS Office-Kenntnisse
- Sprechen deutsch und französisch, weitere Fremdsprachen sind wünschenswert

Hauptaufgaben:

- Administration
- Kundensupport (administrativ und technisch)
- Ausbildung des Lernenden
- Mutationswesen
- Rechnungswesen

Es wird Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen, dynamischen Team geboten, eine gründliche Einarbeitung sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Arbeitsort: Brig-Glis

Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei:

Valaiscom AG, Frau Jasmin Eyholzer, Postfach 704 3900 Brig-Glis
 Auskünfte erhalten Sie über Telefonnummer 027 / 948 40 43
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31. Dezember 2015
Valaiscom – ein Unternehmen der Oberwalliser Gemeinden.

KENZELMANN
 IMMOBILIEN
 027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Autoverwertung
 *** Wallis ***
*Fahrzeugankauf gegen
 Barzahlung für Export/
 Entsorgung, sofort
 Abholung!*
 ☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

**Die Adresse
 für Geniesser**

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

Tavagie
 Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Untereanser Dorfbeiz bleibt zu

Turtmann-Unterems Das einzige Restaurant in Unterems ist zu. Ein Nachmieter konnte noch nicht gefunden werden. Der Gemeinderat sucht intensiv nach einer Lösung.

«Wir bedauern die Situation ausserordentlich. Für die Bevölkerung und für uns als Gemeinde ist es schade», klagt der Gemeinderat von Turtmann-Unterems Johann Tscherrig. Gemeint ist das geschlossene Restaurant «Edelweiss» im ehemaligen Gemeindehaus. Es ist nicht das erste Mal, dass es in dem 150-Seelen-Dorf Unterems kein Restaurant mehr gibt. Rückblick: Nachdem 2009 das damals einzige Restaurant «Friedheim» geschlossen wurde, gab es in Unterems während zwei Jahren keine Dorfbeiz mehr. Der Gemeinderat entschloss sich daraufhin, 2011 das alte Gemeindebüro in ein Bis-

tro umzubauen. Seither wurde dieses durch die Gemeinde vermietet. «Die Bevölkerung hat dieses immer toll unterstützt», erklärt Tscherrig. Gerade für Senioren war dieses regelmässig der Treff für ihre Jassrunden. Kurzum: Das Bistro wurde rege für soziale Kontakte genutzt.

Mehrere lose Anfragen

Jetzt hat der Mieter aus privaten Gründen per Ende November das Mietverhältnis gekündigt. Geschlossen wurde das Bistro aber bereits Mitte November. Seit diesem Sommer ist deshalb die Suche nach einem Nachmieter im Gang. «Bisher hatten wir ein paar lose Anfragen», sagt Tscherrig. Zu einem konkreten Abschluss sei es aber noch nicht gekommen. Hingegen würden zurzeit mit einem Interessenten aus der Region konkretere Gespräche geführt. «Wir hoffen natürlich, dass sich bald eine Lösung abzeichnet», so Tscherrig. Wenn nicht, wie geht es dann weiter?



Johann Tscherrig, Gemeinderat von Turtmann-Unterems: «Wir hoffen auf einen Nachmieter.»

«Wenn wir längerfristig keine Lösung auf dem Tisch haben, so werden wir die Situation neu beurteilen müssen.» Nebst dem fehlenden Treff für die Bevölkerung würden dann auch die Mieteinnahmen wegfallen. Eine andere Lö-

sung schliesst Tscherrig kategorisch aus: «Die Gemeinde wird das Bistro sicher nicht selber betreiben.» Er sei aber optimistisch, bald einen Nachmieter zu finden.

Peter Abgottspon

«Ich bin wie ein Staubsauger»

Oberägeri/Visp Seit 35 Jahren macht Marco Rima (54) die Bühnen in Deutschland und der Schweiz unsicher. Mit seinem neuen Programm «Made in Hellwitzia» gastiert er im La Poste.

Marco Rima, wie lustig finden Sie eigentlich die Oberwalliser?

Oh, sehr lustig. Ich absolvierte die Panzergrenadier-RS in Thun. Da waren einige «zwäge» Oberwalliser dabei, zum Beispiel Z'Hansrüedi. Ein sehr witziger, humorvoller Typ, der immer mit der Handorgel einrückte und geknickte Rekrutenkollegen aufmunterte.

Sie und viele Komiker sind einmal Lehrer gewesen, Zufall?

Im Lehrerseminar haben wir eine sehr musische Ausbildung genossen, ideal auch für eine spätere Komikerlaufbahn. Dazu besaßen wir viele

Freiräume. Im Schatten der Lehrerausbildung konnte ich so zum Kabarettisten reifen.

Sie bezeichnen sich als kreatives Kraftwerk...

Ich bin wie ein Staubsauger, sauge alles auf, was ich erlebe und behalte es in meinem Sack. Drum habe ich auch etwas mehr Bauch. Ich muss nie Angst haben, dass mir der Stoff ausgeht.

Ihr neues Programm heisst Hellwitzia – sind Sie besonders patriotisch?

Ich habe einfach wahnsinnig viel Freude an der Schweiz. Wenn man sieht, was um uns herum geschieht, sollten wir uns vermehrt bewusst sein, dass wir auf einer Insel der Glückseligkeit leben und dankbar sein.

Mit viel Körpereinsatz stehen Sie seit nun 35 Jahren auf Schweizer und auch deutschen Bühnen...

Und vielleicht erlebe ich ja mein

50-Jahr-Bühnenjubiläum. Der Zahn der Zeit nagt aber schon. Ich kann nicht mehr diese Luftsprünge machen und von 2,80 Meter runterspringen wie bei «Keep cool». Heute würde ich mir dabei alle Knochen brechen (lacht). Natürlich kann man bei mir weiterhin herzlich und sehr viel lachen. Die Programme verändern sich und neue Sachen kommen zum Vorschein. Ich werde nachdenklicher und politischer.



(Foto: zvg)

Marco Rima – das kreative Kraftwerk.

Ihr Kollege Peach Weber plant schon seine Abschiedsvorstellung 2027 im Hallenstadion. Und Marco Rima?

Peach hat mich eingeladen und ich habe ihm zugesagt. Das wird sicher eine tolle Geschichte. Ich will mir nicht mit einem Abschiedsdatum im Wege stehen. Ich finde statt oder bin einige Zeit weg und finde nicht statt. Aber dann komme ich immer wieder zurück.

Ist wieder ein neuer Spielfilm geplant?

Es gibt Anfragen, aber noch nichts spruchreifes. Zurzeit steht meine Tournee im Vordergrund. Ich habe noch 40 Vorstellungen vor mir. **fos**

Politik | Wie weiter nach dem Nein der Walliser an der Urne?

Verlieren die kleinen Bezirke ihre Grossräte?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

Arbeitszeit | Ab Januar kehrt die Scintilla AG zur 40-Stunden-Woche zurück

«Mit der Arbeitszeitverlängerung haben wir wertvolle Zeit gewonnen»

Bern | Das Oberwallis ist mit vier von zehn Walliser Parlamentariern sehr gut vertreten

Mit kribbelnder Spannung und grosser Motivation

Jetzt Abonnent werden und immer auf dem neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

SEULEMENT JUSQU'AU 15.12.2015

20% DE REMISE SUR

LES SALONS
REMBOURRÉS



*Voir nos conditions en magasin ou sur www.lipo.ch

LIPO
Ameublement

WWW.LIPO.CH



LIVRAISON
GRATUITE!

avec appuie-tête | avec coffre à literie
ottomane montable à gauche ou à droite

Canapé d'angle NIZZA
microfibre gris, avec fonction lit et coffre
à literie, avec appuie-tête, surface
au sol: env. 267 x 221 x 102 cm
59150310

~~999.-~~

666.- maintenant

-33%

Set de
couverts
ATHENE
acier chromé poli,
60 pièces,
pour 12 personnes
10420027

~~156.-~~

24.95 maintenant

-84%



60 pièces

Sideboard PORTO
décor chêne
sonoma/blanc,
env. 150 x 85 x 35 cm
20540257

~~199.-~~

77.- maintenant

-60%



portes réversibles: blanc ou chêne

Siegeszug der transparenten Rechnungslegung – Swiss GAAP FER



© iStock.com/shironosov

Wer Inhaberaktien von Gesellschaften erwirbt, deren Aktien nicht börsenkotiert sind, muss neu den Erwerb innerhalb eines Monats der Gesellschaft melden.

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Swiss GAAP FER ermöglicht einen Blick auf die tatsächliche wirtschaftliche Lage des Unternehmens und dient als wertvolles Instrument zur internen Unternehmensführung.



von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte, Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Per Ende 2015 wird der Wechsel vom alten zum neuen Rechnungslegungsrecht vollzogen sein, spätestens ab dann werden Einzelabschlüsse nach dem neuen Rechnungslegungsrecht (nRLG) erstellt. Willkür- oder stille Reserven können jedoch weiterhin gebildet werden. Dieses schweizerische Konzept bietet einerseits steuerplanerische Gestaltungsmöglichkeiten, verunmöglicht andererseits eine transparente Sicht auf die tatsächliche finanzielle Lage. Schon längst hat sich der Schweizer Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER als zielführende Alternative bzw. Ergänzung etabliert und genießt einen zunehmenden Anwenderkreis bei KMU.

Nutzen durch regionale KMU erkannt

Gemäss der Swiss GAAP FER Studie (2014) erstellen bereits heute 39% der konsolidierungspflichtigen Unternehmen ihre Konzernrechnung nach Swiss GAAP

FER, Tendenz steigend. Börsenkotierte Unternehmen wechseln aufgrund der zunehmenden Komplexität und Regeldichte bei den internationalen Rechnungslegungsnormen immer häufiger auf Swiss GAAP FER (z.B. Swatch, Bossard, Georg Fischer, Emmi). Inhabergeführte KMU – davon bedeutende aus der Region Innerschweyz – schätzen am verständlichen und anwenderfreundlichen Standard die realistische Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die erhöhte Qualität des Abschlusses.

Swiss GAAP FER als Branchenstandard

Swiss GAAP FER hat sich in Branchen, die erhöhte Transparenz gewährleisten und vergleich- und nachvollziehbare Rechenschaft ablegen müssen, als Standard etabliert (z.B. Gesundheitswesen, NPO) oder ist sogar gesetzlich vorgeschrieben (Personalvorsorgeeinrichtungen). Diese zunehmende Akzeptanz spiegelt sich auch in der Tatsache wider, dass das nRLG seine Darstellungs- und Gliederungspflichten der Bilanz und Erfolgsrechnung grösstenteils von Swiss GAAP FER übernommen hat.

Die Vorteile von Swiss GAAP FER

Die Vorteile von Swiss GAAP FER liegen auf der Hand: Die transparente und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Berichterstattung eignet sich als Führungsinstrument, dient als Entscheidungsgrundlage für Stakeholder (Aktionäre, Kreditgeber) und kommt auch bei der Nachfolgeplanung zum Einsatz. Da ein

Abschluss nach Swiss GAAP FER die wirtschaftliche Lage des Unternehmens immer besser darstellt (Aufdeckung stiller Reserven), kann sich dies auch positiv auf die Beschaffung von Fremdkapital auswirken. Ist Swiss GAAP FER einmal eingeführt, hält sich der Aufwand für die Erstellung eines zusätzlichen Einzelabschlusses nach Swiss GAAP FER – vor allem bei kleinen Organisationen – aufgrund des modularen Aufbaus in Grenzen.

Administrative Erleichterungen für Anwender

Beim Konzernabschluss bietet sich eine Umstellung vom Obligationenrecht (OR) auf Swiss GAAP FER an: Einerseits ist der Konzernabschluss steuerlich nicht relevant, andererseits ist die wirtschaftliche Lage mit einem Konzernabschluss nach OR in den meisten Fällen nicht zuverlässig beurteilbar, weil nach dem nRLG weiterhin eine Buchwertkonsolidierung ohne einheitliche Bewertungsgrundsätze erlaubt ist. Zudem

werden Gruppengesellschaften, die einer ordentlichen Revision unterliegen, gesetzlich von der Geldflussrechnung, vom Lagebericht und von zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung befreit, wenn die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt ist.

Fazit

Die Tendenz zu mehr Transparenz in der Rechnungslegung und Berichterstattung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Eine gesetzliche Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard ist künftig nicht auszuschliessen. Wer schon heute freiwillig Swiss GAAP FER anwendet, liegt im Trend und kann einen aussagekräftigen und den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsprechenden Abschluss vorweisen.



blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Apotheken werden zu Arztpraxen

Region Die Apothekerinnen und Apotheker erhalten mehr Kompetenzen bei der Behandlung von Krankheiten. Das soll die Hausärzte entlasten und Patienten weniger lang warten lassen.

«Für viele Menschen ist die Apotheke bei Gesundheitsfragen die erste Anlaufstelle», sagt Dr. Alain Guntern, Apotheker und Vorstandsmitglied des Vereines der unabhängigen Apotheken im Oberwallis Medicaplus. «Bei uns herrscht ein sogenanntes «Walk-in-Prinzip», sprich die Patienten können einfach ohne Termin bei uns vorbeikommen und sich beraten lassen. Anders als beim Hausarzt, wo ein Termin nötig ist.» Zunehmend mehr Menschen machen von diesem Angebot Gebrauch, einerseits aus zeitlichen Gründen oder weil sie kurzfristig auch wegen des Ärztemangels, keinen Hausarzttermin erhalten. Diesem Umstand trägt der Bundesrat Rechnung und stärkt auf



Der Bundesrat will, dass Apotheker mehr Kompetenzen bei der Behandlung von einfachen Krankheiten erhalten.

das neue Jahr hin die Kompetenzen der Apothekerinnen und Apotheker. In einem ersten Schritt hat die Regierung

beschlossen, dass Apotheker in Ausbildung neue Kompetenzen im Bereich Impfen und Erkennen von einfachen

Krankheiten erwerben müssen. «Apotheker, die ihre Ausbildung schon länger beendet haben, können die Impf-

A9-Kreiselbau in Susten auf Kurs

Susten Die Gemeinde informiert an der Urversammlung vom 15. Dezember über den Autobahnbau rund um Susten. Derweil verläuft der Bau des Kreisels «Roschätte» nach Plan.

Vom sich im Bau befindenden Kreisel «Roschätte» soll ab Mitte des kommenden Jahres die Verbindungsstrasse zum Autobahnstück Susten Ost – Gampel West abgehen. «Wir sind mit dem Fortschreiten der Arbeiten bis anhin zufrieden», sagt Martin Hutter, Chef des Amtes für Nationalstrassenbau. «Natürlich müssen wir abwarten, wie sich das Wetter während der Wintermonate präsentiert. Sollten jedoch keine unerwarteten Witterungsbedingungen auftreten, so wird der Kreisel Mitte 2016 fertiggestellt.» Auch für die Inbetriebnahme des Autobahnstücks Susten Ost



Der Kreisel bei den «Roschätte» soll Mitte 2016 fertig sein.

– Gampel West gibt sich Hutter optimistisch. «So wie es jetzt aussieht, wird ab Ende 2016/Anfang 2017 der Verkehr über diesen Abschnitt der A9 rollen», erklärt er und bestätigt damit den von Staatsrat Jacques Melly vorgegebenen Fahrplan. Der Autobahnbau wird auch

an der Leuker Urversammlung übernächste Woche ein Thema sein. «In der Bevölkerung gibt es Bedenken, dass die Region Susten künftig stark vom Autobahnverkehr geprägt sein wird», sagt der zuständige Gemeinderat André Werlen. «An der Urversammlung wer-

den wir darum ein Video präsentieren, welches zeigt, dass wir nach Fertigstellung der Autobahn kaum noch etwas von den Autos mitbekommen werden.»

Staub und zweiter Kreisel

Mit dem Bau des Kreisels zeigt sich Werlen zufrieden. «Wichtig ist, dass bei den Arbeiten nicht zu grosse Staubemissionen entstehen, da wir eh schon eine hohe Belastung haben», so der Gemeinderat. «Man hat uns aber versichert, dass man alles unternimmt, um der Staubentwicklung vorzubeugen.» Kritischer sieht Werlen den Bau eines weiteren Kreisels ein paar Meter weiter östlich von «Roschätte». «Dieser Kreisel wird schlussendlich der definitive Autobahnzubringer», so André Werlen. «Wegen der Gesetzeslage ist es leider nötig, auf so kurzer Distanz zwei Kreisels zu bauen. Allerdings stellt sich schon die Frage nach dem Sinn.» mm

kennnisse in einem hochstehenden Kurs unseres Branchenverbands erwerben», sagt Alain Guntern. Der Bundesrat will so «ein echtes Kompetenznetzwerk auf der Ebene der medizinischen Grundversorgung schaffen», wie die Landesregierung mitteilt.

Behandlung als nächster Schritt

Diese Massnahme, welche Teil der Revision des Medizinalberufegesetzes ist, stellt dabei den ersten Schritt hin zur Erkennung und Behandlung von einfachen Krankheiten in der Apotheke dar. «Es macht schliesslich keinen Sinn, wenn der Apotheker zwar die Diagnose einzelner Krankheiten stellen kann, dann den Patienten aber trotzdem zum Arzt schicken muss», sagt Guntern. «Schliesslich soll die medizinische Grundversorgung ja gestärkt und vor allem die Hausärzte entlastet werden.» Damit die Apothekerinnen und Apotheker allerdings eine Diagnose stellen und auch entsprechende, rezeptpflichtige Medikamente ausgeben können, ist auch eine Revision des Heilmittelgesetzes nötig, wie Alain Guntern ausführt. «Die entsprechenden Gesetzesänderungen werden vom eidgenössischen Parla-

ment vermutlich im kommenden Jahr vorgenommen», sagt er. Dabei geht es laut Guntern nicht darum, den Ärzten Konkurrenz zu machen. «Wir sind Apotheker und keine Ärzte», hält das Vorstandsmitglied von Medicaplus fest. «In den Apotheken würden wirklich nur einfache Krankheiten, wie beispielsweise Harnwegsinfekte oder Ähnliches diagnostiziert und behandelt.» Alles in allem sollen die Apotheker rund 20 der gängigsten Krankheiten behandeln können.

Auch Impfungen möglich

In einigen Kantonen, wie beispielsweise in Bern, sind schon jetzt auch Impfungen in der Apotheke möglich. «Gerade bei Grippeimpfungen wäre es von Vorteil, wenn wir solche Impfungen vornehmen könnten», sagt Alain Guntern. «Viele Menschen scheuen den Gang zum Arzt und lassen sich deshalb nicht impfen. Kann eine solche Impfung aber in jeder Apotheke gemacht werden, so werden deutlich mehr Menschen gegen Grippe geimpft sein, was die Ausbreitung der Viren abschwächt.» Auch Impfungen gegen FSME (Hirnhautentzündungen) sollen künftig in Apotheken möglich

sein. «Impfungen von Kindern gehören hingegen nicht in unsere Kompetenz», sagt der Apotheker. «Diese sollen, wie gehabt, bei den regelmässigen Kontrollen durch den Kinderarzt gemacht werden.»

Knackpunkt Abrechnung

Bis anhin können die Apotheken erbrachte Leistungen nicht bei den Krankenkassen, mit wenigen Ausnahmen, verrechnen. «Dies wird der letzte Schritt sein», sagt Alain Guntern. «Denkbar ist ein System ähnlich der Verrechnung der Leistungen der Ärzte.» Allerdings seien hier noch keine konkreten Schritte eingeleitet worden. «Es steht aber ausser Frage, dass die Apotheken für Behandlungen Geld erhalten müssen», so der Apotheker. «Einfache Krankheiten können frühzeitig effizient behandelt werden. Das kommt dem Patienten aber auch dem gesamten Gesundheitswesen auch aus finanzieller Sicht zugute.»

Bereits jetzt einige Leistungen

Neben dem Verkauf und der Ausgabe von Medikamenten bieten die Apotheken schon jetzt mehrere Gesundheits-

dienstleistungen an. «Einerseits kann man bei uns den Status seiner Impfungen überprüfen lassen», sagt Apotheker Guntern. «Wir werfen einen Blick ins Impfbüchlein und eruieren, ob eine Impfung aufgefrischt werden muss.» Zudem kann das Impfbuch inzwischen auch digital geführt werden. «Auch dabei bieten wir Hand, wenn jemand auf diesen Service zurückgreifen möchte», so Guntern. In einigen Apotheken werden im Bedarfsfall auch Verbände gewechselt und die Apotheken kümmern sich um Fälle von Mehrfachmedikation. «Viele Patienten müssen sehr viele verschiedene Medikamente pro Tag nehmen», erklärt der Apotheker. «Da kann es sein, dass einige Medikamente nicht zusammenpassen oder der Patient etwas den Überblick verliert. Bei uns können die Patienten dann prüfen lassen, wie sie die Einnahme der Medikamente in Zukunft gestalten können.» Dieser Service der Überprüfung bei Mehrfachmedikation ist derzeit der einzige, den die Apotheken bei den Krankenkassen verrechnen können. Mit den auf Bundesebene eingeleiteten Schritten dürfte sich das in den nächsten Jahren aber ändern.

Martin Meul

Denunziantentum im Bauwesen stoppen

Region Wer eine Busse wegen einer Baurechtsverletzung bezahlen oder gar seine Baute abbrechen muss, weiss oft gar nicht, wer ihn angezeigt hat. Das soll sich ändern.

In der derzeitigen Praxis kann die kantonale Baukommission KBK Sanktionen und Abbruchsverfügungen aussprechen, ohne die Betroffenen darüber zu informieren, woher der Staat seine Informationen hat. Für CVPO-Grossrat Aron Pfammatter und SVPO-Grossrat Michael Graber ein nicht hinnehmbarer Zustand. Darum wollen die beiden Politiker eine Änderung im Baurecht erwirken.

«Denunziantentum stoppen»

Anwalt Pfammatter ortet das Problem dabei, dass es bei der jetzigen Praxis zu einfach ist, eine Anzeige wegen mutmasslicher Verletzungen des Bau-



Eine Gesetzesänderung soll mehr Transparenz bei Anzeigen im Bauwesen schaffen.

rechts zu machen. «Es ist sicher so, dass die Hemmschwelle, jemanden anzuzeigen, tiefer ist, wenn der Anzeigerstatter anonym bleiben kann», sagt der CVPO-Mann. «Wenn man aber jemanden «anschwärzt», dann sollte man auch mit seinem Namen dahinterstehen können.» Der Anwalt kennt solche Fälle aus seinem Berufsalltag. «Teilweise passt

einem Nachbar die Baute nicht und er macht Anzeige», beschreibt Pfammatter ein Szenario. «Dann gibt es auch Anzeigen aufgrund von Missgunst oder «verfeindeter», persönlicher Verhältnisse.» Weiter komme es vor, dass jemand, der eine Baute abbrechen musste, andere anzeige, weil er der Auffassung sei, es handle sich dabei um vergleichbare Fäl-

le, bei denen man im Gegensatz zu ihm aber nicht einschreitet. «Schliesslich ist es denkbar, dass jemand zufällig auf etwas stösst und aus vielleicht etwas übertriebener Ordnungsliebe Anzeige erstattet», so der CVPO-Grossrat.

Mehr Transparenz gefordert

Zusammen mit Michael Graber von der SVPO will Pfammatter in der kommenden Grossratssession darum eine Gesetzesänderung erwirken. Unser Ziel ist es, dass im Baugesetz oder in einer entsprechenden Verordnung festgehalten wird, dass dem Empfänger einer Verfügung die Identität des Anzeigerstatters bekannt zu geben ist», sagt Pfammatter. «Schliesslich wird man in baulichen Angelegenheiten nur so den Ansprüchen einer offenen und transparenten Gesellschaft gerecht.» Zudem sei auch in Strafverfahren eine solche Vorgehensweise die Regel, so der Anwalt.

Martin Meul

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

St. Niklaus Der Verein Querkultur kann im kommenden Februar bereits zum dritten Mal das Himmelbett-Konzert durchführen. Mit Adrian Stern bringt Querkultur einen weiteren Top-Act nach St. Niklaus.

Das Konzert mit Adrian Stern ist für Familien, Singles, Musikliebhaber und verliebte Paare bestens geeignet. Das Himmelbett-Konzert® bietet ganz normale Sitzplätze oder eben die einzigartige Kategorie der Himmelbetten, welche es erlauben, das Konzert liegend mit «Cüpli»-Service und vielen Extras zu geniessen.

Mit seinen vielen Hits wie «Amerika» oder «Nr. 1» ist Adrian Stern schweizweit sehr bekannt. Seine vielseitige Musikalette, seine sinnlichen Texte und die



(Foto: zvg)

sympathische Art stellen einen besonderen Musikgenuss für jedermann dar.

Ergänzend zu Adrian Stern werden in St. Niklaus auch Daniel Blatter als Solokünstler aber auch die Bandversion mit «Üsserorts» zu hören sein.

Ein Ticket für das Himmelbett-Konzert ist sicher auch ein tolles Geschenk, das an Weihnachten unter den Christbaum gelegt werden kann.

Tickets gibt es jetzt online unter www.querkultur.ch oder telefonisch unter 079 281 81 20.

Noch eine Geschenksidee:

Der Zaniglaser Brauchtums- und Handwerkskalender für das Jahr 2016 ist jetzt ebenfalls bei www.querkultur.ch, unter 079 281 81 20 oder in Zaniglaser Läden zu kaufen.



Adrian Stern

Daniel Blatter

Üsserorts

Samstag, 13.02.2016

St. Niklaus, CHF 49.-

www.querkultur.ch

QUER-
KULTUR

RAIFFEISEN
Mischabel-Matterhorn

Hängebrücke wird gebaut

Goms Im nächsten Frühjahr soll die Hängebrücke Aspi–Titter am Fusse des Fieschergletschers erstellt werden. Kostenpunkt: rund eine halbe Million Franken.

Im Goms soll eine neue Hängebrücke entstehen. Dies, nachdem im vergangenen Sommer die Hängebrücke zwischen Bellwald/Fürgangen und Ernen-Mühlebach offiziell eröffnet wurde. Allerdings: Das Projekt einer Hängebrücke zwischen dem Bellwalder Aspi und dem Fieschertaler Titter besteht schon seit sieben Jahren. Einsprachen der Jagd- und Naturschutzverbände verzögerten aber bisher die Realisierung.

Touristische Aufwertung

«Wir sind froh, dass es nun endlich losgeht», sagt Patrick Bizeau, Vizepräsident des Vereins «Hängebrücke Aspi-Titter». Nachdem der Staatsrat eine letzte Beschwerde gegen das geplante Projekt abgelehnt hat, steht einer Realisierung nun nichts mehr im Wege. Geht es nach dem Willen der Initianten, soll mit den Bauarbeiten im kommenden Frühjahr begonnen werden. Die neue Hängebrücke ist 160 Meter lang und quert die 120 Meter tiefe



Imposant: Die Hängebrücke Aspi-Titter quert die 120 Meter tiefe Weisswasserschlucht.

Weisswasserschlucht am Fusse des Fieschergletschers. «Die neue Verbindung wertet die touristische Attraktivität der Region auf und ist das letzte Puzzleteil, das einen durchgehenden Höhenwanderweg von der Gotthardregion bis ins Chablais ermöglicht», erklärt Patrick Bizeau.

Verkauf von Brückentritten

Die neue Brücke wird aus Stahl und Holz hergestellt und kostet rund eine halbe Million Franken. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Hängebrücke so-

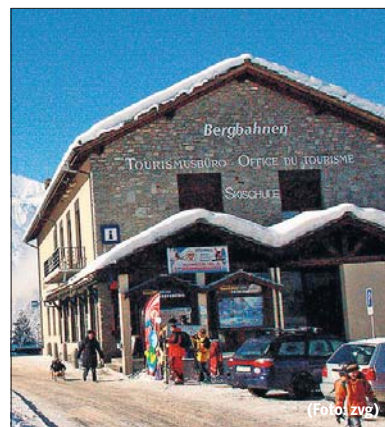
weit wie möglich mit privaten Geldern zu finanzieren. «Die beiden Standortgemeinden Fieschertal und Bellwald haben jeweils 50 000 Franken zugesichert», hält Bizeau fest. Die restlichen Gelder sollen mit Sponsoren und dem Verkauf von Brückentritten generiert werden. «Mit dem Kauf eines Tritts zu 100 Franken wird jedermann zum Brückenbesitzer», so Bizeau. «Zudem wird jeder Name auf einem Holztritt eingraviert und der Käufer erhält eine Besitzurkunde.» Der Verein hofft, so die nötigen Gelder zusammenzubekommen. **bw**

Neues Wahlsystem für Grächen

Grächen In Grächen wollen immer weniger Leute in den Gemeinderat. Die Parteien haben Nachwuchsprobleme. Die Änderung des Wahlsystems soll helfen.

Die Mitglieder des Grächner Gemeinderats werden aktuell nach dem Proporzverfahren gewählt. Jedoch gestaltet sich die Suche nach Kandidaten immer schwieriger. «Es hat sich herausgestellt, dass gerade junge Leute oftmals wenig Interesse an einer Kandidatur haben», erklärt der CVP-Ortsparteipräsident Kurt Ruppen. Lasse sich jemand finden und dieser werde mit einem enttäuschenden Resultat nicht gewählt, so lasse sich dieser bei den nächsten Wahlen eher nicht mehr zu einer Kan-

didatur überreden. Kurzum: Es werden zu viele Kandidaten verheizt. Bei den nächsten Gemeinderatswahlen im Oktober 2016 soll nun nach dem Majorzverfahren gewählt werden. Jedoch bedarf dies vorgängig der Zustimmung der beiden Ortsparteien CVP und CSP. Die Schwarzen haben dem Vorhaben laut Auskunft von Ruppen bereits zugestimmt. Die CSP-Versammlung steht noch aus. Wie deren Präsident Urban Gruber erklärt, gebe es für den Systemwechsel Vor- und Nachteile: «Der Entscheid liegt jedoch bei der Partei. Wir werden darüber abstimmen.» Sagen die Gelben ebenfalls Ja, so starten beide Parteien eine Unterschriftensammlung für eine Petition. Unterschreiben diese mindestens 20 Prozent der Stimmbe-



Grächen will von Proporz- zu Majorzwahlen.

rechtigten, so befindet die Bevölkerung im Frühsommer 2016 darüber. Bei einem Nein der Gelben wird das weitere Vorgehen neu besprochen. **ap**



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

ICH FINDE KEINE FREUNDIN

Liebe Anke

Ich wünsche mir so sehr eine Freundin, aber keine will mich haben. Meine Kollegen haben fast alle eine Freundin, nur ich noch nicht. Dabei wünsche ich es mir doch so sehr. Sogar meine Eltern nerven mich damit, dass ich keine finde. Meine Kollegen trauen sich auch viel mehr, Frauen anzusprechen. Ich brauche es gar nicht erst zu versuchen, mich will sowieso keine.

Robert

Lieber Robert

Ich kann deine Enttäuschung gut verstehen. Aber stell dir mal vor, wie es wäre, wenn auf einmal doch eine Frau mit dir plaudern würde. Wie würdest du reagieren? Was hast du denn bisher unternommen und versucht? Suchst du selbst nach Möglichkeiten, neue Menschen zu treffen und was unternimmst du, um dich ins rechte Licht zu rücken? Hast du dich selber schon mal beobachtet, wie man dich wahrnimmt? Kennenlernen und Flirten heisst in erster Linie Kontakt aufnehmen und Interesse an jemanden zeigen. Was strahlst du aus, wenn du Frauen begegnest? Lässt du die Schultern hängen, wie sieht dein Gesicht aus, wie ist deine innere Ausstrahlung, lächelst du? Was erlebt jemand, der dich kennenlernt? Selbstvertrauen ist das Entscheidende. Das kann man gut mit einem Coaching lernen, auch neue Verhaltensweisen und Einstellungen. Du hast doch sicher schon schwierige Herausforderungen gemeistert, die alles andere als leicht waren. Haben dich nicht auch diese Aufgaben, die du gemeistert hast, stärker gemacht? Überlege einmal, was dir da geholfen hat und wie du es geschafft hast.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Adventszauber Brig Simplon

Brig «Adventszauber» heisst das diesjährige Advents- und Weihnachtsprogramm von Brig Simplon. Und es verspricht Einiges, sodass jedermann Lust bekommt, sich bei uns für Weihnachten einstimmen zu lassen.

Sie ist schon ein paar Tage in Betrieb – die Eisbahn auf dem Sebastiansplatz. Sie bildet das Herz des vielfältigen Briger Advents- und Weihnachtsprogramms und ist bis am 3. Januar täglich von 13.30 bis 19.00 Uhr offen.

In diesem Jahr erstreckt sich unser weihnachtliches Programm über die ganze Adventszeit, sodass man sich täglich aufs Neue auf Weihnachten einstimmen kann: Glühweinstände laden zum Aufwärmen ein; die Teilnahme bei der



Schaufenster- und Weihnachtsbaum-Aktion verspricht tolle Gewinne; mit vielen Gutscheinen profitieren Sie beim Einkauf in unseren Geschäften und die Beleuchtung der Sebastianskapelle durch den Lichtkünstler Gerry Hofstetter wird Sie überraschen.

Zudem stehen Weihnachtskonzerte und -märkte, der kulturelle Adventskalender

im «Alter Werkhof» in Brig, die Auftritte und Darbietungen der Briger Schulen für «Jeder Rappen zählt» und vieles mehr auf dem Programm.

Vor allem aber werden heuer die Kinder ihre helle Freude bei uns haben, denn für sie wird besonders viel geboten: Weihnachtsskino (Spezialpreis CHF 10.00 inkl.

Popcorn & Getränk), Weihnachtsatelier für Kinder (3-10 Jahre; gratis), Weihnachtsgeschichten (gratis). Fürs Kino und Atelier ist eine Anmeldung im Tourismusbüro (027 921 60 30) bis am Vorabend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Am Freitag, den 18.12. um 18.00 Uhr steht ein unterhaltsamer «Weihnachtsabend» u.a. mit dem Oberwalliser Gospelchor «Gospeljoy» auf dem Programm.

Der diesjährige Sonntagsverkauf findet am 20.12. von 13.00 – 18.00 Uhr und der Abendverkauf am Mittwoch, den 23.12. bis 21.00 Uhr statt.

Zu guter Letzt: Besuchen Sie die wunderschöne Weihnachtsausstellung bei uns im Tourismusbüro (während den Öffnungszeiten). Vielleicht finden Sie dort noch ein passendes Weihnachtsgeschenk!

Adventszauber Brig Simplon



01. - 24. Dezember 2015

Glühweinstände * Abendverkauf *
Sonntagsverkauf * Weihnachtsskino *
Eisdiscos * Krippenausstellung *
Weihnachtskonzerte * Kinderbasteln *
Weihnachtsgeschichten für Kinder *
Weihnachtsständchen * Eisbahn



BRIG SIMPLON
Herzlich Willkommen

Programm Infos: www.brig-simplon.ch/adventszauber

Weihnachtsskino im Kino Capitol

Samstag, 12.12.2015 * Mittwoch, 16.12.2015 * Mittwoch, 23.12.2015
Filmbeginn ist jeweils um 14.00 Uhr.

Vergünstigter Eintritt von CHF 10.00 pro Person. In diesem Eintrittspreis sind ein kleines Popcorn und ein Getränk inbegriffen.

Wichtig: Die vergünstigten Eintritte sind nur bei Brig Simplon Tourismus (Bahnhofstrasse 2 in Brig; 027 921 60 30) erhältlich. Die Tickets können jeweils bis am Vorabend um 17.00 Uhr abgeholt werden. An der Kinokasse bezahlen Sie den normalen Eintrittspreis.

Weihnachtsatelier

Basteln mit der Ringelreja in der Simplonhalle

Mittwoch, 09.12.2015 * Mittwoch, 16.12.2015 * Mittwoch, 23.12.2015
Für Kinder von 3 - 10 Jahren. Anmeldung erforderlich bei Brig Simplon Tourismus (027 921 60 34), jeweils bis am Vorabend um 17.00 Uhr. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

Weihnachtsgeschichten für Kinder im Stadtkeller vom Rest. Commerce

Dienstag, 01.12.2015 * Freitag, 04.12.2015 * Donnerstag, 10.12.2015
Montag, 11.12.2015 * Donnerstag, 17.12.2015 * Dienstag, 22.12.2015
Die Geschichten werden jeweils um 17.30 Uhr von der Seniorenbühne Brig vorgetragen.

In Visp fehlt es an Nikoläusen

Visp/Brig Die Organisatoren der Nikolausbesuche in Visp sind auf der Suche nach Personen, die Nikolaus sein wollen. Derweil steigt die Nachfrage nach einem Besuch des Mannes in Rot.

«Wir haben in der Tat zu wenig Nikoläusen in Visp», sagt Roman Kolb, der zusammen mit einem Team die Besuche des Nikolauses in Visp organisiert. «In den letzten Jahren hatten wir fast niemanden mehr, der Nikolaus sein wollte, jetzt haben wir wenigstens wieder eine stabile Gruppe, könnten aber ganz klar noch mehr gute Leute brauchen.»

Am besten mit Erfahrung

Unter guten Nikoläusen versteht Roman Kolb Männer mit Erfahrung im Umgang mit Kindern. «Am liebsten sind uns als Nikoläuse Familienväter», sagt er. «Wichtig ist, dass ein Nikolaus adäquat auf Situationen bei seinem Besuch bei den Familien reagieren kann.» Zudem seien sich Väter der Bedeutung des Nikolausbesuchs für eine Familie und die Kinder eher bewusst. «Wichtig

ist, dass man die Sache ernst nimmt, was bedeutet, dass man zum Beispiel nichts vergisst oder auslässt, was die Eltern aufgeschrieben haben, oder die Kinder ihr Sprüchlein aufsagen lässt.» Idealerweise sei ein Nikolaus zuerst ein paar Jahre als Schmutzli unterwegs und «steige dann zum Nikolaus auf», so Kolb. «So kann man die verschiedenen Situationen, die ein Nikolaus in einer Familie antrifft, besser kennenlernen und lernen, damit umzugehen.»

Nachfrage steigt wieder

Während Roman Kolb ständig auf der Suche nach neuen Leuten für sein Nikolausteam ist, steigt die Nachfrage nach Besuchen. «In den vergangenen Jahren hatten wir eine Phase, in der die Nachfrage nach dem Nikolaus nicht mehr so gross war», sagt Kolb. «Nun wollen aber wieder mehr Familien einen Besuch des Nikolauses.» Darum sei es zentral, weitere Leute für einen Job als Nikolaus begeistern zu können. «Wichtig ist, dass der Nikolaus sich Zeit in einer Familie nehmen kann», sagt der Visper Nikolausorganisator, «und dass der Nikolaus nicht erst mitten in der Nacht zu einer Familie kommt. Dass macht allen Beteiligten

wenig Freude. Der Nikolaus ist müde, die Familie genervt, weil sie so lange warten musste.» Idealerweise komme der Nikolaus bis spätestens 21.00 Uhr und nehme sich 20 Minuten Zeit pro Familie.

Genug Nikoläuse in Brig

In Brig, wo der Nikolaus von der Pfadi organisiert wird, kennt man das Problem von zu wenig Kläusen nicht. «Dadurch, dass unsere älteren Mitglieder als Nikoläuse unterwegs sind, haben wir keine Personalprobleme», sagt Emanuel Va Porto von der Pfadi Brig. «Wir können jedes Jahr auf zehn bis 15 Nikoläuse zurückgreifen.» Das reiche gut, um alle Anfragen in Brig abzudecken. **mm**



Foto: Sascha Hübers/pixelio.de

RAMPEN VERKAUF

FREIE DEGUSTATION

von Wein und Käse

VERKAUF

zu sehr attraktiven Preisen

4. UND 5. DEZEMBER

Freitag 15.00 - 21.00 Uhr

Samstag 10.00 - 15.00 Uhr

BITSCH

Walker AG, Furkastrasse 164

GROSSER
WETTBEWERB

TREFFEN SIE
EINE DELEGATION
DES EHC VISP
am Samstagnachmittag



-20%
SPEZIALRABATT



WALKER★



PROVINS

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

St. Niklaus

Die beste Adresse für alle
Miele-Geräte.
Verkauf & eigener Reparaturservice.

**GARANTIERT bestes
Preis-/Leistungsverhältnis**



Telefon 027 956 13 60

www.walchmaschinen.ch

Renault KADJAR

Starten Sie mit dem neuen 4x4 in den Winter.



Neu ab Fr. 22 400.-

Jetzt mit 4 geschenkten Winterrädern.



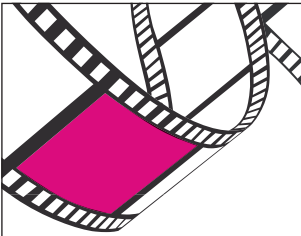
Renault Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehandler)
Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20

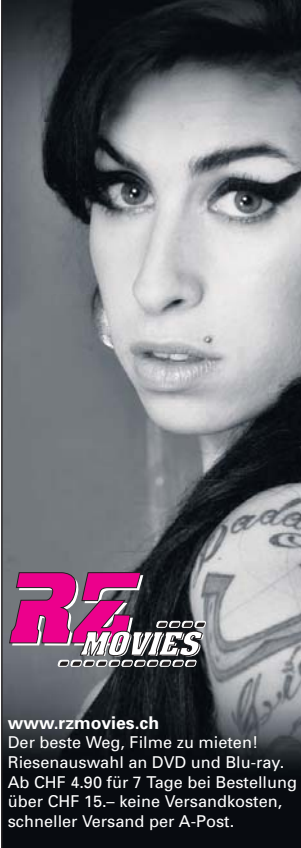
www.garagedunord.ch



Kadjar Life TCe 130, 5,6 l/100 km, 126 g CO₂/km, catégorie de rendement énergétique D, prix catalogue Fr. 22 900.-, moins prime Passion Fr. 500.- = Fr. 22 400.-. Modèle illustré (optionnel) : Kadjar BOSE dCi 130 4WD, 4,9 l/100 km (équivalent essence), 129 g CO₂/km, catégorie de rendement énergétique B, prix catalogue Fr. 38 100.-, moins prime Passion Fr. 500.- = Fr. 37 600.-. Moyenne des émissions de CO₂ de tous les véhicules neufs vendus en Suisse 144 g/km. Un jeu de roues complètes d'hiver est offert à l'achat de tout véhicule Renault neuf. Offres réservées aux clients particuliers sur les véhicules particuliers en cas de signature du contrat entre le 01.11.2015 et le 31.12.2015 ou jusqu'à révoation.



AMY



RZ MOVIES
00000000000000000000

www.rzmovies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.

Fust

Dipl.-Ing. Und es funktioniert.
Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

**JETZT
ZAHLEN
MIT PUNKTEN**
Gültig bis 24.12.15

Tauschen Sie jetzt
Ihre Superpunkte
in Fust-Einkaufs-
gutscheine ein!

SONNTAGSVERKAUF!
Infos unter 0848 559 111
oder www.fust.ch

Multimedia Highlights!

Brillante Bilder dank UHD

4K ULTRA HD

120 cm 49"

LG

nur **649.-**
statt 939.-

-30%

4K / Ultra HD
1000 Hz
Smart TV
A+

LED-TV mit Ultra HD 49 UF 640V UHD
• DVB-T/C (CI+), DVB-S2 • Smart TV Art. Nr. 981679

Ultraschnelle SSD

nur **699.-**
statt 1399.-

-50%

8 GB RAM
256 GB SSD

hp Pavilion 15-ab295nz
• Intel Core i7-5500U Prozessor
2.4 GHz bis zu 3.0 GHz • Intel HD
Graphics Art. Nr. 6979761

Highend

nur **1699.-**
statt 2199.-

-500.-

32 GB RAM
1000 GB HD + 512 GB SSD

acer Nitro VN7-792G-7190
• Intel Core i7-6700HQ 2.6 GHz
bis zu 3.5 GHz • Nvidia GeForce
GTX 960M Art. Nr. 6979744

2000 GB Speicher

nur **84.90**
statt 129.90

-34%

TOSHIBA
Leading Innovation >>>
Externe Festplatte
Canvio Ready 2 TB
• 2.5" • USB 3.0 Art. Nr. 6950111

Sichern Sie
Ihre Fotos und
Dokumente!

RZ-Nikolaus verteilt Ruten und Mandarinen

Oberwallis Der Nikolaus bringt Geschenke und mahnt Kinder, welche während des Jahres nicht immer folgsam waren. Kurz vor dem Nikolaustag schlüpft die RZ in die Rolle des Nikolaus' und verteilt Mandarinen. Aber: Auch Ruten werden verteilt an prominente Walliser Persönlichkeiten, wie den neu gewählten Nationalrat Roberto Schmidt und Barthélémy Constantin, Sohn von FC-Sitten-Präsident Christian Constantin. Lesen Sie, was im goldenen Buch des RZ-Nikolaus' geschrieben steht.



Martin Schmidt Die Bilderbüechkarriere hesch dü gmacht und bisch wordu Bundesligatrainer über Nacht.

1,4 Punkt pro Spiel — so viel hesch dü sit dum Februar kolt, wennd so witer machsch, hesch du Klopp und du Tuchel scho bald überholt.

Darum schick ich dier en Sack Mandarine uf Ditschland, schaff witer so hert mit Härz und Verstand.



Beat Rieder Beat, im Wahlkampf hesch dü Willu und Kampfgeischt gizeigt und bisch jetzu fer ds Wallis als Ständerat bereit.

Politisieru, überzügu und hert schaffu — öi ds Bäru heind diini politischu Gägner chüm epis zum Lachu.

Fer ds Wallis optimal ds verträttu, müesch dii dursetzu gägu verschiedenchi Lit, zer Sterchig gibunder darum es Mandarinji mit.

Roberto Schmidt Nah vier Jahr Absänz lersch dü ds Parlamänt z Bäru wieder besser kenne, darum müess diini Fröw wiä nah der Abwahl 2011 öi nimme flänne.

Diis Wahlresultat zeigts, dü bisch en flotte Kärl, aber wenn dich jemand süecht, kehrt mu immer ds glii Märli:

Es Telefon nit abnäh und nit zrug littu, geit als Nationalrat nit, darum gib der als Waruschuss afa mal en Gretza mit.



Chiara Kummer So nooch bisch dra gsi liebi Chiara, und glii hesch der Miss-Schweiz-Titel miessu entgah lah.

Viel Walliser Power hesch in d'Show gitreit und bisch gsii meischtuns elegant und glii hesch du Bogu mit dum «Walliser Charme» es bitzji überspannt.

Schlimm isch das nit, dü bisch ja nu jung, darum gits fer dich es Mandarinji, wo verleit viel Schwung.



Barthélémy Constantin Eifach isch es nit, der Junior vam grossu Conschstantin ds sii — aber dü, Barthélémy, steisch iberall ind Schühstapfe va diinum Papa i.

Wie es Rumpelstilzji hüpfsch umenand, wenn der FC Sittu gwinnt und wensch verlierund, gsehsch gärü mit dum Schiri di Grind.

Öi wennd nu junge bisch, müesch uf ds negsch Jahr leru, dich besser ds binäh, darum chumi nit drum um, dier jetzu die Gretza ds gäh.

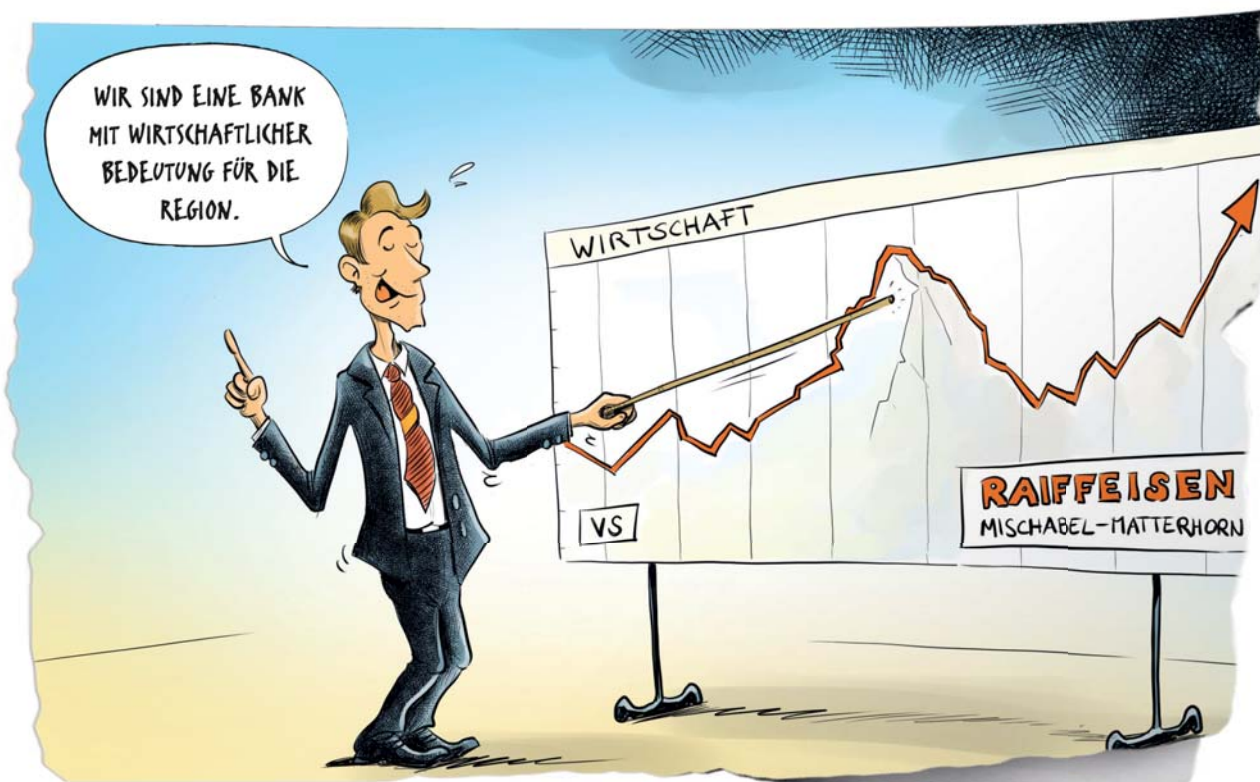


Adrian Margelist Design — so seit mu — isch diini Liiduschaft, Adrian, nit nummu d'Lady Gaga triibsch dü mit diine Tasche ine Wahn.

Mit dum Projäkt «Der Tschopu» hesch dü hiir du Walliser Tourismus unnerstützt, der Nikolaus isch sicher, dass das epis het gnützt.

Es Mandarinji lahni dier darum da, aber glii derftu uf diiner Homepage öi epis uf Ditsch druf stah.





RAIFFEISENBANK – Mischabel-Matterhorn

2013 – Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn übersteigt erstmals die Marke von 1.5 Milliarden Franken. Mit dieser Grösse ist die Erlebnisbank eine der grössten Raiffeisenbanken der Schweiz und nimmt eine grosse wirtschaftliche Bedeutung in unserer Region ein.

Der Zusammenschluss zur Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn erweist sich je länger je mehr als Glücksfall. In allen relevanten Bereichen (Kundengelder / Kreditausleihungen / Mitglieder) kann Jahr für Jahr ein beachtliches Wachstum erzielt werden. Synergien werden optimal ausgeschöpft, professionelle Strukturen können gezielt auf- und ausgebaut werden. Dank der Spezialisierung aller Mitarbeitenden profitieren die Kunden und Mitglieder von einer kompetenten und persönlichen Beratung vor Ort.

Eine gut florierende Bank kommt der ganzen Region zu Gute: Privat- sowie Firmenkunden kommen in den Genuss einer zeit-

gemässen Produkt- & Dienstleistungspalette und attraktiver Zinskonditionen, Vereine und Institutionen erhalten grosszügige Sponsoringbeiträge für die Organisation und Ausrichtung wichtiger Anlässe in den Bereichen Tourismus / Sport / Kultur / Soziales, die Kooperationspartner können auf einen verlässlichen Finanzpartner zählen und den Gemeinden fließen jährlich beträchtliche Steuergelder zu.



**NEU:
VIRTUELLER
SCHALTER
BERATUNGEN
AUSSERHALB DER
BANK-ÖFFNUNGS-
ZEITEN**

**KLICKEN SIE SICH DURCH UNSERE KOMPLETT NEUE WEBSEITE
WWW.ERLEBNISBANK.CH UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!**

Ans Schenken denken



RIESEN SORTIMENT, BERATUNG, SERVICE, GÜNSTIGE PREISE

Carrera RC
RC-Abschleppwagen TCS Ready to Run
 99.-

Silvert
RC-Flugzeug für Kinder ab 8 Jahren Ready to Fly
 59.-

CD-Player blau oder pink
HIT-PREIS 39.90

Puppen Sam & Sally 63 cm je 54.90
 54.90
119.-
Zwilling's Puppewagen

Riesen Auswahl an Spielen für jedes Alter – Wir beraten Sie gerne
HIT-PREIS 39.90
 Exclusiv Fachhandel Carcassonne Big Box
 Spindarella Kinderspiel des Jahres 2015
 59.-
39.90
Neues Action Spiel von Ravensburger La Cucaracha

Schaufelberger
Tages-Rabattkarte
10% Rabatt
 10% Rabatt auf allen Artikeln, ausgenommen: Nettopreise, Gutscheine, Gebühren-Kehrriechsäcke, Reparaturen. Keine Rabattekumulation.
 Name _____ Vorname _____
 (Bitte Tag ankreuzen)
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
 31
 Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. Ausschneiden und ausgefüllt vor dem Bezahlen an der Kasse vorweisen.
 Einlösbar an einem Tag nach freier Wahl bis 24. Dez. 2015
 Bei Ihrem Warenhaus
Schaufelberger
 Thun • Interlaken • Heimberg
 www.schaufelberger-thun.ch

8. Dez. OFFEN
 8.00 - 18.30 Uhr

Ihr Spielwaren Fachgeschäft
Schaufelberger
 Thun
 Bälliz 26

Sonntagsverkauf
 13.+ 20. Dez
 11.00 - 17.00 Uhr

www.schaufelberger-thun.ch
 Angebote solange Vorrat



Visp Gutscheine

die Geschenkidee für Weihnachten

Die Visp Gutscheine sind in der Raiffeisenbank, Walliser Kantonalbank und Credit Suisse erhältlich und einlösbar in über 70 Geschäften in Visp und Fyholz.

www.vispgewerbe.ch

MAGNET - SONNENCLIP



für fast jede Brille - fragen Sie uns
soweit technisch machbar

tolles
Weihnachtsgeschenk

Geschenk-
gutscheine

nur bei

SIMPLON-OPTIK GmbH in **VISP**

Balfrinstr. 5

027 946 04 11

Ans



Glühwein-Plätzchen



Zutaten:

120 g Marzipanrohmasse

200 g Zucker, braun

2 Eiweiß

75 g Zitronat

75 g Orangeat

400 g Mandel(n), gemahlen

2 TL Lebkuchengewürz

1 TL abgeriebene Zitronenschale

1 Prise Salz

2 Eiweiß

150 g Puderzucker

5 EL Glühwein

Lebensmittelfarbe, rot



Die Geschenkidee

flug-taxi.ch
tandem - flights

Weihnachts - Angebot 2015
Gratis Foto / Video CD vom Flug
mit jedem Gutschein (Wert Fr. 30.--)

Gleitschirm Passagierflug

Infos / Gutscheine unter:

flug-taxi.ch
tandem - flights

+41 79 / 241 23 83



Restaurant Little India

Saas-Balen

Winterhit: Jeden Samstagabend
sowie am 31. Dezember 2015

Asiatisches Buffet à discrétion

Reservation erforderlich.

027 957 20 29 | www.bellevue.npage.ch

Schenken denken

Zubereitung

- 1 Die Marzipanrohmasse zerkleinern und mit Zucker und einem Eiweiss zu einer glatten Masse verkneten. Zitronat und Orangeat, Mandeln, Lebkuchengewürz, abgeriebene Zitronenschale und Salz dazugeben, mit dem zweiten Eiweiss zu einer glatten Masse verkneten. Teig mindestens eine Nacht kalt stellen.
- 2 Teig zwischen Backpapier ca. 1 cm dick ausrollen. Plätzchen ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen. Auf der mittleren Schiene bei 140°C Umluft, 160°C Ober-/Unterhitze ca. 12 Minuten backen. Kurz auf dem Blech auskühlen lassen, dann auf Gitter setzen.
- 3 Für die Glasur Eiweiss steif schlagen, Puderzucker dazugeben. Wer möchte, rührt Glühwein und rote Lebensmittelfarbe unter. Die Glasur auf die Plätzchen streichen.
- 4 Die Zutaten sind für ca. 100 Plätzchen gedacht – je nach Größe der Ausstecher können es mehr oder weniger sein.



Rezept und Foto von www.chefkoch.de

FREIE
FERIENREPUBLIK



ATTRAKTIV & LIEBENSWERT

Kreative Ideen für Ihre Geschenke finden und einen tollen Skitag in unserer herrlichen Bergwelt verbringen

Mehr Informationen und Gutscheine für **vergünstigte Skipass-Tageskarten** downloaden unter:

www.saas-fee.ch/de/winterevents/wiehnachtsmaert-saas-fee

17. 12. | ab 18 Uhr | Musikalische Dorfweihnacht Primarschule Saas-Fee
18. 12. ab 16 Uhr | 19. 12. ab 15 Uhr | Weihnachtsmärt Dorfplatz Saas-Fee

WIEHNACHTSMÄRT SAAS FEE

17. | 18. | 19. DEZEMBER 2015

schnydrigmodeag
die oberwalliser modeunternehmung
mit internationaler fashion

stores
CECIL
TOMMY HILF
s.Oliver

schnydrigmodeag
schenken sie sich
modische festtage
oder überraschen ihre liebsten
mit einem modegutschein der **schnydrigmodeag**



...aus Freude am Schenken:

créasphère

Stoffe • Wohnen • Deco

www.creasphere.ch

Kantonsstrasse 1 3930 Eyholz (Visp)



Bellwald schenken

Die Geschenkidee für Ihre Liebsten!
Online kaufen und selber drucken!

www.bellwald.ch



Ihr Weihnachtsgeschenk!

Geschenkgutscheine erhalten Sie auch im Tourismusbüro oder bei den Sportbahnen in Bellwald.

www.bellwald.ch



Rote Wangen, halb erfroren, die Kinder warten mit kalten Ohren. Der Nikolaus ist nicht mehr weit, bald kommt er in die warme Stube geschneit.



das «zweit» schönste Geschenk!



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Schenken denken

St. Nikolaus hat Namenstag,
drum denken wir an ihn.
Man sah ihn einst mit Hut und Stab
durch alle Straßen zieh'n.
Er brachte allen Menschen Freud.
Half jedem groß und klein.
Drum soll an seinem Namenstag
bei uns auch Freude sein.

Aus dem Fenster schau ich raus,
Suche nach dem Nikolaus.
Ist das seine Zipfelmütze?
Nein, das ist die Kirchturmspitze!
Sieht das wie sein Rucksack aus?
Nein, es ist der Baum vorm Haus!
Dort sein Bart so lang und weiss...
Ist ein Zapfen ganz aus Eis!
Sieh doch nur die Stiefel an!
Sie gehörn dem Nachbarsmann!
Doch da winkt mir einer zu!
Nikolaus, ja das bist du!

Holler boller Rumpelsack,
Nikolaus trägt ihn huckepack.
Weihnachtsnüsse gelb und braun,
runzlig punzlig anzuschauen.
Knackt die Schale, springt der Kern
Weihnachtsnüsse ess ich gern.
Komm bald wieder in dies Haus
guter alter Nikolaus.

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



GESCHENKSIDEE: WEIHNACHTSABOS

ABO A (1 DRAMA, 1 OPER, 1 ORCHESTER-KONZERT)
Fr. 180.- / Fr. 155.- / Fr. 130.-

ABO B (1 OPERETTE, 1 LUFTTANZ-SPEKTAKEL,
1 KOMÖDIE)
Fr. 125.- / Fr. 110.- / Fr. 100.-

ABO C (1 OPER, 1 OPERETTE, 1 DRAMA, 1 KOMÖDIE,
1 LUFTTANZ-SPEKTAKEL, 1 ORCHESTER-KONZERT)
Fr. 290.- / Fr. 250.- / Fr. 210.-

ABO Y (2 MUSICALS, 1 LUFTTANZ-SPEKTAKEL)
Fr. 150.- / Fr. 130.- / Fr. 110.-

ODER MACHEN SIE IHREN LIEBSTEN EINE FREUDE MIT
LA POSTE-GUTSCHEINEN FÜR 20, 50 ODER 100 FRANKEN

50% ERMÄSSIGUNG FÜR STUDENTEN/LEHRLINGE

VORVERKAUF: 027 948 33 11

www.lapostevisp.ch



**Hochzeiten
Bankette
Catering**

www.casavilla.ch
079 468 60 11

Toni's Alternativ - Therapien



**Massagen
Rückenbehandlungen**

Toni Taugwalder, Therapeut

Brückenweg 14, 3930 Visp
Kantonsstr. 3, 3920 Zermatt
T 079 600 14 66 | www.ztt.ch

**Verschenken Sie
Toni's Gutscheine**



«Die Statuten der SVP sind ein absoluter Blödsinn»

Brig Er war in der «Nacht der langen Messer» bei der Abwahl von Christoph Blocher dabei. René Imoberdorf spricht über die Bundesratswahlen, die Zauberformel, die Übervertretung der Walliser C-Parteien und Nachwuchsprobleme bei der CSPO.

René Imoberdorf, was taten Sie in der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember 2007?

Sie sprechen auf die «Nacht der langen Messer» an. Diese war nicht so dramatisch, wie sie oft in den Medien dargestellt wurde.

Der damalige Bundesrat Christoph Blocher wurde abgewählt. Eveline Widmer-Schlumpf wurde Bundesrätin. SP und CVP galten als Drahtzieher. Das tönt doch dramatisch?

Aufgrund der Absprache in den Fraktionen war ersichtlich, dass es allenfalls einen Sprengkandidaten gegen Bundesrat Blocher geben kann, deshalb kam eine gewisse Hektik und Spannung auf. Natürlich wurde in dieser sogenannten «Nacht der langen Messer» noch um jede Stimme gekämpft, doch schlussendlich entscheidet jeder ganz alleine, wem er nun seine Stimme gibt. Und schlussendlich war die SVP nicht frei von jeder Schuld, dass sich Widmer-Schlumpf durchgesetzt hat.

Wie meinen Sie das?

Der damalige Parteipräsident Ueli Maurer bezeichnete die CVP als einen «Sauhaufen», der es ohnehin nicht schaffen werde, einen Sprengkandidaten in die Landesregierung zu wählen. Dies hatte zur Folge, dass CVP-Parlamentarier, die eher im rechten Parteilager angegliedert waren und wohl Blocher die Stimme gegeben hätten, dann Frau Widmer-Schlumpf gewählt haben. Doch generell gilt zu sagen, dass sich die Politik der SVP auch mit einer Wahl von Christoph Blocher kaum verändert hätte.

Sie haben Eveline Widmer-Schlumpf die Stimme gegeben. Haben Sie das später einmal bereut?

Ich habe mich manchmal gefragt, ob es nicht doch besser gewesen wäre, Christoph Blocher noch mindestens vier Jahre im Bundesrat zu halten, doch viel hätte das wohl kaum verändert.

Wird es heuer eine «Nacht der langen Messer» geben?

Ich denke aus den parteiischen Auseinandersetzungen anlässlich der Fraktionssitzungen vor den Wah-



len werden klare Schlüsse gezogen. Einer aus dem vorgeschlagenen Dreierticket der SVP wird wohl das Rennen machen.

«Guy Parmelin ist mein Geheimfavorit für den Bundesrat»

Auf dem Dreierticket stehen die Namen von Thomas Aeschi, Guy Parmelin, Norman Gobbi. Wer ist Ihr Favorit?

Ich denke, dass alle drei wählbar sind. Aeschi ist mit seinen 36 Jahren noch sehr jung, doch auch Alain Berset war bei der Wahl in den Bundesrat nicht viel älter. Bei Gobbi war ich doch überrascht, dass er nominiert wurde, denn er ist ja ein Lega- und kein SVP-Politiker. Doch vielleicht will man dadurch eine allfällige Fusion der beiden Parteien vorantreiben. Mit Guy Parmelin habe ich wenig zusammen gearbeitet, doch mehrere Leute haben mir gesagt, dass er sehr

kompetent sei. Für mich persönlich ist der Waadtländer Parmelin der Geheimfavorit für die anstehende Bundesratswahl.

Er wäre der dritte Westschweizer Bundesrat. Verträgt es gleich drei Romands?

Ja, das gab es ja bereits einmal. Ich bin überzeugt, dass diese Konstellation der Schweizer Politik nicht schaden würde.

Bei der Wahl von Eveline Widmer-Schlumpf in den Bundesrat wies die SVP immer wieder auf die Zauberformel hin, die besagt, dass die SVP Anrecht auf zwei Sitze im Bundesrat hat. Teilen Sie diesen Anspruch?

Dieser Anspruch der SVP ist absolut legitim und unbestritten. Es gilt, der SVP den zweiten Sitz in der Landesregierung zu geben. Was sehr umstritten jedoch ist, sind die Statuten der Partei.

Sie sprechen auf die Absichtserklärung an, die verschiedene SVP-Parlamentarier unterzeichneten, falls sie in den Bundesrat gewählt würden.



Das ist ein absoluter Blödsinn. Denn eine Parlamentsfraktion ist zwar in die Parteiorganisation eingebunden, untersteht aber auch dem Parlamentsreglement. Durch diese unterschriebenen Absichtserklärungen wird die Wahl eingeschränkt. Natürlich: Jeder kann gleichwohl denjenigen oder diejenige wählen, die er will. Doch kaum jemand wird einen Kopf wählen, der das Amt ohnehin nicht annehmen wird.

Reden wir über die regionale Politik. Wenn die SVP landesweit Anrecht auf zwei Sitze im Bundesrat hat, so hat die CVP im Wallis kein Anrecht auf drei Staatsratsitze.

Diese Aussage teile ich nicht. Wie die BDP trotz fehlender Stärke in der Vereinigten Bundesversammlung eine Bundesrätin hatte, so hat die CVP im Wallis drei Staatsräte. Grosser Unterschied dabei ist: Der Staatsrat wird vom Volk gewählt und ist eine Persönlichkeitswahl. Demnach entscheidet das Volk, wie viele CVP-Kandidaten die Kantonsregierung haben soll.

Die C-Parteien sind mindestens im Ständerat mit zwei Vertretern und im Staatsrat mit deren drei übervertreten. Macht es nicht Sinn, das selber zu korrigieren, bevor es eine Wahlschlappe absetzt?

Es ist klar, diese Art von Übervertretung wird irgendwann korrigiert. Die Ständeratswahlen haben gezeigt, dass es für die C-Parteien immer schwieriger wird, ihre Kandidaten durchzubringen. So wird es auch wieder in vier Jahren sein, wenn Jean-René

«Ueli Maurer bezeichnete die CVP als einen ‹Sauhaufen›»

Fournier als Ständerat abtreten wird. Genauso bei den Staatsratswahlen 2017, wo es einer Herausforderung gleichkommt, die drei Sitze zu halten.

Die Leute wählen vermehrt Köpfe statt Parteien. Ein Trend unter dem vor allem ‹Ihre› CSP enorm leidet.



Ich stelle in der Tat vermehrt fest, dass die Leute mehrheitlich Köpfe wählen und die Partei eine sekundäre Rolle spielt. Wem es nicht gelingt, Persönlichkeiten auf die Liste zu setzen, dem droht, Sitze zu verlieren.

«Ich nehme nächstes Jahr zum 41. Mal am Gommer Lauf teil»

Ganz anders die CVP mit jungen volksnahen Politikern in mehreren Oberwalliser Gemeinderäten sowie engagierten Grossräten, die ihre besten Jahre noch vor sich haben. Hat die CSP ein Nachwuchsproblem?

Nein, das denke ich nicht. Auch auf unserer Nationalratsliste gab es junge dynamische Kräfte, die ein angesehenes Resultat geschafft haben und ein Versprechen für die Zukunft sind. Zudem bin ich überzeugt, dass jeder von unseren Kandidaten das Profil gehabt hätte, das Wallis in Bern als Nationalrat zu vertreten.

Mähe ein Zusammenschluss von CSP und CVP nicht Sinn?

Da bin ich strikt dagegen, denn ich finde, der Zeitpunkt stimmt noch nicht für einen Zusammenschluss. Stellen wir uns einen Parteikongress vor, indem ein CSP-treuer Wähler auf einmal mit der CVP über Strategien und Prognosen diskutiert, das ist nicht umsetzbar. Vorerst zumindest nicht. Beide Parteien würden einen grossen Stamm und eine treue Wählerschaft verlieren. Es braucht beide Parteien.

Während acht Jahren im Ständerat waren Sie umgeben von CVP-Politikern. Wie viel ‹schwarzes Blut› fliesst nun in Ihnen?

In Bern gibt es bei den CVP-Politikern eine grosse Streuung von links nach rechts. Ich selber wurde dort vermehrt in der Mitte wahrgenommen. Die Walliser waren in der Fraktion tendenziell eher konservativ. Bei Umweltfragen sehe ich mich eher im rechten



Spektrum, denn dort habe ich als Ständerat vor allem für unseren Kanton als Industriestandort politisiert. Aber zurück zu Ihrer Frage: Ich denke nicht, dass ich in den acht Jahren ‹schwärzer› geworden bin.

Herr Imoberdorf, mit 65 Jahren beenden Sie Ihre politische Karriere und wollen sich nun all dem widmen, das in den vergangenen Jahren zu kurz kam. Wo fangen Sie an?

Ich habe mir vorgenommen, mich nicht mehr gross zu engagieren und zu verpflichten. Auch aktive Politik werde ich mit Sicherheit keine mehr betreiben. Neben dem Sport, den ich künftig vermehrt ausüben möchte, widme ich mich der Lektüre. Darauf freue ich mich.

Zudem sollen Sie bis im März ausgelastet sein, was steht an?

Ich verreise im Januar einen Monat lang nach Kuba. Wenn ich zurückkomme, starte ich in die Vorbereitung für den ‹Gommer Lauf›, an dem ich nächstes Jahr zum 41. Mal teilnehmen werde. Bis Mitte März habe ich deshalb volles Programm.

Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: René **Name:** Imoberdorf **Geburtsdatum:** 24. April 1950 **Familie:** Geschieden **Funktion:** Alt Ständerat (2007–2015) **Hobbys:** Langlauf, Velofahren, Lesen, Reisen, Politik.

NACHGEHAKT

In den nächsten 10 Jahren schliessen sich ‹Gelbe› und ‹Schwarze› zu einer Partei zusammen. **Nein**

Am Mittwoch wird ein Sprengkandidat in den Bundesrat gewählt. **Nein**

Nach acht Jahren im Ständerat bin ich der CVP näher als der CSP. **Nein**

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Zermatt Fashion Weekend 11. – 13.12.15

Zermatt In drei Tagen zeigen Jungdesigner, Big Brands, Uhren und Schmuck Hersteller ihre neusten Kollektionen.

Mit auf dem Laufsteg sind bekannte Gesichter wie Rafael Beutl (Ex Bachelor) mit Freundin Mirjam Jäger (Ex Freeskierin) und die aktuelle Bachelorette 2015 & Fitnesscoach Frieda Hodel. Moderiert wird die Grand Brand Fashion Show von dem einheimischen Model Laura Zurbriggen. An der Big Brand Fashion Party im Vernissage Club von Heinz Julen sorgt am Samstag unter anderem DJ Antoine für gute Stimmung und heisse Beats.

Freitag 11.12.15

Der Startschuss für das neue Season Opening Event erfolgt am Freitag 11.12.15 um 22.30 Uhr. Jungdesignern wird im



(Foto: zvg)

Vernissage die Möglichkeit geboten, ihre aktuellen Kollektionen dem Publikum vorzustellen. Für heisse Vibes an der Opening Party sorgt DJ ZsuZsu aus Zürich. DJ ZsuZsu vermischt nicht die Klänge der 50er Jahre mit der treibenden Energie elektronischer Musik, sondern lässt diese Elemente regelrecht aufeinander prallen! Dabei geben sich House, Deep House, Electro und Electroswing die Klinke in die Hand.

Samstag 12.12.15

Der Samstag steht ganz im Zeichen der

Big Brands. Von 16.00 bis 19.00 Uhr steigt auf der Matterhorn Plaza vor dem Grand Hotel Zermatterhof die Grand Fashion Show. Das einheimische Model Laura Zurbriggen führt mit dem gewissen Charme und ein wenig «Zermatterditsch» durch den rund 3 stündigen Anlass.

Untermalt wird die Fashion Show mit Musik von DJ Sebas Ramis aus Mallorca und dem Saxophonisten Florencio Cruz. Für das leibliche Wohl sorgt das Grand Hotel Zermatterhof mit Foodständen und Drinks.

Zum Auftakt der Big Brand Fashion Party performen DJ Sebas Ramis mit Florencio Cruz. Als Hauptact für diesen Abend konnte DJ Antoine gewonnen werden, der in den frühen Morgenstunden das Vernissage zum beben bringen wird.

Sonntag 13.12.15

Zum Abschluss des Zermatt Fashion Weekends geben sich die Uhrenmarke Hublot und der Schmuckdesigner Davide Quartero aus Heidelberg die Ehre. Bei einem gemütlichen Brunch im Restaurant Ferdinand vom Hotel Cervo werden die neusten Kollektionen gezeigt. Davide Quartero arbeitet mit einer aussergewöhnlichen Vielfalt an Materialien. Unvergleichliche Präzision und die Liebe zur eigenen Arbeit, lassen unverwechselbare Stücke von zeitloser Schönheit entstehen, die zu lebenslangen Begleitern werden.

www.zermatt.fashion

ZERMATT FASHION WEEKEND

MAIN PARTNER



PRESENTED BY

11.
Dezember

FASHION SHOW JUNGDESIGNER / NEW COMER

Vernissage Bar-Club, 22H30
[Freier Eintritt]

FASHION WEEKEND OPENING PARTY

Nach der Fashion Show

DJ ZsuZsu [Zürich]

Dresscode: Casual Smart

Eintritt CHF 15 / Abendkasse

Ab 18 Jahren

[Besucher der davor stattfindenden Fashion Show bezahlen keinen Eintritt]

12.
Dezember

GRAND BRAND FASHION SHOW

Grand Hotel Zermatterhof
Matterhorn Plaza
16H00-19H00 [Freier Eintritt]

Musik:

DJ Sebas Ramis [Mallorca]

Florencio Cruz [Saxophon, ZH]

Moderation: Laura Zurbriggen

Food-Stände & Drinks

KONTAKT

www.zermatt.fashion

info@ztyle.ch

i ANGEBOT FASHION WEEKEND PAUSCHALE
Ersichtlich unter www.zermatt.fashion

BIG BRAND FASHION PARTY

Vernissage Bar-Club, 23H00

DJ Sebas Ramis [Mallorca]

Florencio Cruz [Saxophon, Zürich]

DJ ANTOINE

Dresscode: Casual Smart

TICKETS

Erhältlich unter www.ticketfrog.ch

und bei Julen Sport in Zermatt

CHF 45

CHF 55 [Abendkasse]

VIP Tickets und VIP Balkon auf Anfrage

Ab 18 Jahren

13.
Dezember

FAREWELL BRUNCH

Hotel Cervo - Ferdinand
10H30-14H00

Brunch mit ausgewählten Uhren

und Schmuck

Schmuck: Davide Quartero

Uhren: Hublot

CHF 55 / Reservation erforderlich!

+41 27 967 00 13 / info@ztyle.ch

WÄHREND DES GANZEN WOCHENENDES

Ausstellung von Horst Hamann - Fotograf

Über die Fashion Metropole New York

Ort: Zermatterhof

NEW YORK VERTICAL

Bilderkauf möglich!

BRANDS



Kein Restaurant mehr im Monte Rosa

Täsch Zurzeit baut die CTF Hotelimmobilien AG das Restaurant «Tschifferli» in Premium Apartments um. Aus dem Aparthotelkonzept im Monte Rosa wird so eine Ferienwohnungsanlage.

Das Aparthotel Monte Rosa ist die grösste Ferienanlage in Täsch. Rund 120 Apartments verschiedener Grösse sind auf insgesamt neun Gebäude verteilt. Dazu verfügt die eingangs Täsch gelegene Anlage aus den 1980er-Jahren über ein Schwimmbad, Tennisplätze, einen Kinderspielplatz, eine eigene Haltestelle der MGBahn sowie ein Restaurant. Dieses ist aber seit einigen Monaten geschlossen. Die CTF Hotelimmobilien AG baut die Restaurationsräumlichkeiten in Premium Apartments um. «Das Aparthotelkonzept funktioniert selten



Aus den Räumlichkeiten des Restaurants im Monte Rosa in Täsch werden Premium Apartments.

wirtschaftlich», erklärt Frank Schilling, Geschäftsführer der CTF Hotelimmobilien AG, der zudem in Zermatt das Best Western Hotel Butterfly führt. Die diversen Wohnungen im «Monte Rosa» gehören 80 verschiedenen Besitzern im Stockwerkeigentum. Vor einem Jahr konnte die Stockwerkeigentümerschaft mit einem einstimmigen Beschluss vom Kanton Wallis die Aufhebung der Zwangsvermietungsklausel erwirken.

Vorher waren die Besitzer eigentlich dazu verpflichtet, ihr Apartment während einer gewissen Zeit im Jahr für die Weitervermietung zur Verfügung zu stellen. Dies gehört zum Aparthotelkonzept. «Doch richtig durchsetzen kann man diese Verpflichtung eigentlich nicht», fügt Schilling an. Auch der Geschäftsgang des Restaurants liess etwas zu wünschen übrig, was Schilling nicht überrascht: «Sämtliche Apartments

verfügen über eine voll ausgestattete Küche. Die wenigsten Ferienwohngäste besuchten regelmässig das Restaurant.» Mit dem Umbau des Restaurants in Premium Apartments wird das Betriebskonzept an die veränderte Markt- und Nachfragesituation angepasst. Laut Schilling sollten die im Februar begonnenen Bauarbeiten in den nächsten Monaten abgeschlossen sein.

Frank O. Salzgeber

Karriere und Studium: Drei gute Gründe, um noch heute damit zu beginnen

FernUni Schweiz – Das moderne Fernstudium passt sich Ihrem Leben an: Die Vorteile? Flexibilität, persönliche Unterstützung, anerkannte Diplome. Treiben Sie Ihre Karriere voran.

Herzlich willkommen bei der FernUni Schweiz!

Die universitäre Institution ist einzigartig in der Schweiz und präsentiert Ihnen die optimale Lösung: das praktisch zeit- und ortsunabhängige Studium.

Flexibilität

Dank einer auf das Fernstudium ausgerichteten Online-Lernplattform profitieren Sie von einer maximalen Flexibilität, Sie studieren wo und wann Sie wollen.

Persönliche Unterstützung

Durch die Online-Lernplattform stehen Sie in engem Kontakt mit Ihren Professoren und Assisten-



Der Flugverkehrsleiter Christian Wyler studiert neben seinem Job bei Skyguide Wirtschaft bei der FernUni Schweiz.

renden aber auch mit anderen Studierenden.

Alle drei Wochen treffen Sie sich ausserdem persönlich an den Präsenzveranstaltungen, die jeweils am Samstag stattfinden.

Anerkennung

Nach Bologna-Richtlinien aufgebaut, sind all unsere Studiengänge vom Bund anerkannt.

Unterrichtet werden die Module

von Professoren und Assistenten, die im gleichen Fach neben der FernUni Schweiz auch an den Schweizer Präsenzuniversitäten lehren.

Studiengänge

Die FernUni Schweiz bietet verschiedene Bachelor- und Master-Studiengänge an: in Recht, Psychologie, Geschichte und Wirtschaft. www.fernuni.ch

DIE LÖSUNG FÜR SPITZENSPORTLER



(Fotos: zvg)

Patrizia Kummer, Olympiasiegerin 2014, dreifache Gesamtweltcup-Siegerin und Snowboard-Profi, hat ihr Studium bei der FernUni Schweiz abgeschlossen.

«Ich wollte mir neben dem Spitzensport ein zweites Standbein schaffen. Da war ein Fernstudium die optimale Lösung. Hier konnte ich mir die Zeit fürs Studium frei einteilen.»



Geschenke, die ankommen.

Bei den SBB finden Sie alles, um Ihren Freunden, Ihrer Familie und Ihren Bekannten ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. sbb.ch/geschenke



Die ganze Vielfalt auf einer Karte.

Mit den SBB Geschenkkarten kaufen Ihre Liebsten, was ihnen gefällt. Vom Abonnement über ein Billett für den Öffentlichen Verkehr bis zum Konzertticket. Zudem bezahlen sie damit auch am SBB Billettautomaten und bei rund 50 Privatbahnen. Mit der «Geschenkkarte Bahnhof» können die Beschenkten zusätzlich bei den teilnehmenden Geschäften der Bahnhöfe Basel SBB, Bern, Genf Cornavin, Luzern und im Hauptbahnhof Zürich einkaufen.



Designklassiker für unterwegs und zuhause.

Bei der berühmten SBB Bahnhofsuhr bleibt die Sekundenkelle jede Minute für zwei Sekunden auf der Zwölf stehen. Diese legendären Zwischenhalte können Sie jetzt mit dem Modell stop2go am eigenen Handgelenk erleben. Diese und weitere Armbanduhren, Wanduhren, Taschenuhren und Wecker von Mondaine erhalten Sie am SBB Change am Bahnhof.



Unvergessliche Erlebnisse in der Box.

Soll's eine angenehme Pause vom Alltag oder ein aussergewöhnliches Rundum-Erlebnis sein? Die Smartbox hat es in sich: Abenteuer, Wellness, Gourmet-Highlights und vieles mehr, das Emotionen weckt. Profitieren Sie vom 1. bis 31. Dezember von 20 Franken Rabatt auf jede Smartbox ab 199 Franken. Jetzt exklusiv an Ihrem SBB Bahnhof.

Schenken Sie beste Unterhaltung.

Wussten Sie, dass Sie am SBB Bahnhof Eventtickets von Ticketcorner für Konzerte, Musicals, Sportanlässe und viele weitere spannende Veranstaltungen kaufen können? Und das bis kurz vor dem Event.

Für SBB Fans und alle, die es noch werden wollen.

Im SBB Shop finden Sie online alles, was das SBB Herz höher schlagen lässt, und noch viel mehr: grosse und kleine Geschenke wie praktisches Reisegepäck, Tassen im SBB Look, Smartphone-Hüllen, Teddybären, edle Moleskine-Notizbücher usw.

Museen à discrétion.

Sind Ihre Liebsten verrückt nach Kunst, Geschichte oder Wissen? Dann schenken Sie ihnen einen Schweizer Museumsspass. Der öffnet ihnen ein Jahr lang Tür und Tor zu rund 490 Museen in der ganzen Schweiz. Sammlungen und Sonderausstellungen inklusive.

Der Playoff-Traum lebt

Saastal Trotz langer Verletzungsliste ist der EHC Saastal im Rennen um die Playoffplätze dabei. Trainer Martin Zerzuben über seine grössten Herausforderungen und Hoffnungen.

«Wir müssen in den Auswärtsspielen mehr Punkte sammeln», sagt Martin Zerzuben, Trainer des EHC Saastal. Nach dem Heimspiel am Samstag gegen Franches-Montagnes stehen auf fremdem Eis die Duelle mit Star Lausanne und Université Neuchâtel an. Beide Teams kämpfen mit Saastal um den begehrten sechsten Platz, der die direkte Playoffqualifikation bedeutet. Zerzuben ist zuversichtlich: «Ich gehe davon aus, dass demnächst mehrere Spieler zurückkehren werden und uns mit ihrer Erfahrung helfen können.» So soll am Wochenende wohl Silvan Anthamatten sein Comeback geben. Auch Torhüterin Sophie Anthamatten (in einer Woche?) und Roger Summermatter (wohl in zwei Wochen) stehen vor einer Rückkehr. Mit diesen Teamstützen will sich Saastal das Playoff-Ticket sichern. «Stehen uns alle Kräfte zur Verfügung,

haben wir einen grossen Trumpf in der Breite unseres Kaders», weiss Zerzuben. Doch die lange Verletztenliste ist zugleich auch die Chance für die Jungen, sich in der ersten Liga zu behaupten. Dies entspricht der Strategie der Vereinsführung, die in Zusammenarbeit mit dem Trainer gezielt junge talentierte Spieler einsetzen will.

«Ich will allen Eiszeit geben»

Martin Zerzuben agiert meist mit drei Linien, welche er bei engen Spielständen kurz vor Schluss gar noch auf zwei reduziert. «Die Personalentscheide beschäftigen mich meist sehr lange», sagt er. Einerseits wolle er jedem Spieler viel Eiszeit geben, andererseits müsse er als Trainer auch gewisse Prioritäten setzen. «Dies sind wohl die schwersten Entscheide eines Trainers», sagt Zerzuben. Dass der EHC Saastal in der ausgeglichenen 1.-Liga-Gruppe West mithalten kann, zeigte das Spiel vergangene Woche gegen Liga-Krösus HC Sitten. Bei der 2:3-Niederlage hat man dem verlustpunktlosen Leader alles abverlangt. Zerzuben: «Am Schluss gab es dennoch keine Punkte, das müssen wir ändern.»

Simon Kalbermatten



(Foto: zvg)

Zuversichtlich. Trainer Martin Zerzuben.

1. LIGA

HC SITTEN WILL IN DIE NLB

Der HC Sitten-Nendaz 4 Vallées dominiert die Eishockey-Westgruppe der 1. Liga nach Belieben. Das Team von Olivier Ecoeur reiht Sieg an Sieg. Dennoch wird er nicht euphorisch. «Viele Spiele gingen knapp aus, gerade der 3:2-Sieg im Saastal war eine sehr enge Angelegenheit.» Ecoeur will trotz 17 Siegen aus gleichvielen Spielen nicht zu weit vorausdenken. «Natürlich wollen wir auch diese Saison wieder in die Aufstiegsreihe und versuchen, den sportlichen Aufstieg zu schaffen, doch das ist alles noch viel zu weit weg, wir müssen Spiel für Spiel nehmen», sagt er. Zudem betont der Trainer, dass neben den sportlichen auch die wirtschaftlichen Kriterien für einen Aufstieg erfüllt werden müssen. Der HC Sitten-Nendaz 4 Vallées versucht mit attraktivem Eishockey auch vermehrt, Leute in die Eishalle zu locken. Im Durchschnitt verirren sich 200 bis 300 Fans im «Centre Sportif Ancii». Zum Vergleich: In Siders sind es meist über 1000 Fans pro Spiel. Im Derby gegen Sitten pilgerten gar 2500 Supporter in die Grabenhalle. Ecoeur: «Es braucht Zeit, bis die Leute regelmässig unsere Spiele besuchen.» Visp nennt er dabei als gutes Beispiel: «Dank den zahlreichen Playoff-Finalspielen konnten sie in der darauffolgenden Saison stets weitere Fans in die Halle locken.» ks

HC Siders: Erfolg nach Krisensitzung

Siders Der HC Siders steht kurz vor der Playoffqualifikation. Das durfte vom Aufsteiger nicht erwartet werden. Die Hintergründe der Erfolgsgeschichte aus der Grabenhalle.

Während in der NLA und NLB ein Platz unter den Top 8 die Playoffqualifikation bedeutet, so will es der 1.-Liga-Modus so, dass die sechs bestklassierten Teams bis Weihnachten das Playoff-Ticket gelöst haben. Siders liegt derzeit auf Rang 6. Was für die Sonnenstädter spricht: Rot-Gelb kann in den verbleibenden fünf Spielen gleich dreimal in der Grabenhalle antreten.

Eishockey: In Siders eine Religion

Die Konstellation stimmt auch Trainer Daniel Wobmann zuversichtlich: «Primär sind die Playoffs unser Saison-

ziel, sollten wir dieses Ziel bereits vor Weihnachten erreichen, ist das eine angenehme Überraschung.» Wobmann weiss, dass die Liga sehr ausgeglichen ist und mit Ausnahme vom HC Sitten jeder Gegner gegen jeden bestehen kann. Bei den Heimspielen wird Siders zudem von einem treuen Publikum getragen: «Seit Jahren ist Siders ein Publikumsmagnet, Eishockey ist in der Stadt wie eine Religion, das macht Spass», sagt Wobmann, der den Klub bestens kennt und schon als Spieler mehrere Jahre für die Mittelwalliser skorte. Zuversichtlich, diesen 6. Rang verteidigen zu können, zeigt sich auch Stürmer Mathias Witschard: «Wir sind gut in die Saison gestartet, dann gab es eine kleine Krise, die wir im Team analysiert haben», sagt er. Damals habe man sich vorgenommen, weniger Strafen zu

kassieren. Wie hält man den sechsten Tabellenplatz? Stürmer Kevin Moren: «Wer die direkten Duelle gewinnt, hat am Schluss die Nase vorn.» Sowohl Witschard wie auch Moren finden die

Kulissen bei Heimspielen ihres Klubs sehr eindrücklich. Witschard: «Früher träumte ich davon, für Siders zu spielen, denn die Fans machen mehr Stimmung als in einem NLB-Stadion.» ks



Daniel Wobmann, Trainer des HC Siders: «Wir wollen Rang 6 verteidigen.»

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



WEIHNACHTSMARKT VISP

Bereits zum 27. Mal fand auf dem Visper Kaufplatz der traditionelle Weihnachtsmarkt zugunsten Menschen mit Behinderung statt. Der Erlös geht jeweils vollumfänglich an soziale Institutionen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



HC SIDERS AUF KURS

Der HC Siders ist auf diese Saison in die 1. Liga aufgestiegen. Rot-Gelb begeistert seine Fans in der Grabenhalle und ist auf Playoff-Kurs. Ein Besuch bei einem Training des Traditionsklubs.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



BESCHNEIUNGSANLAGE

Im November ist im Obergoms die neue Beschneigungsanlage eingeweiht worden. Damit wird ein wichtiger Meilenstein für die Realisierung des Gesamtkonzepts «Nordisches Zentrum» realisiert.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.-
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Weihnachtskarten.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Sterne der Alpenwelle Teil 10.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das Grosse Wunschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntags, 18.00 bis 20.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Melodien der Berge St. Johann in Tirol.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



CHF 5.-
ERMÄSSIGUNG

HÜERUGÜET: UNSERE GESCHÄTZTEN KUNDEN PROFITIEREN AB SOFORT AUF DEN EINTRITT DES EHC VISP (STEHPLATZ). WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS & HOPP VISP!

Meine Entscheidung.
www.valaiscom.ch

QUICKLINE **valaiscom**

«Freue mich auf den Kampf»

Brig-Glis Er ist zweifacher Schweizer Meister und will auch an der Fight-Night Championship in Visp seinen Mann stehen. Nicolas Anthamatten (26) über den Kick beim Kickboxen.

1,86 Meter gross, 75 Kilo schwer – Nicolas Anthamatten ist ein Modellathlet und im Ring ein unbequemer Gegner. Dabei setzte der junge Nicolas, wie so viele andere Jungs, erst auf den Fussball. «Weil ich aber dauernd irgendwelche Verletzungen auskurieren musste, suchte ich nach einer neuen sportlichen Herausforderung», verrät Anthamatten. Schliesslich wird er durch einen Kollegen aufs Thai-Boxen aufmerksam.

«Ringintelligenz von Vorteil»

Ein Jahr lang trainiert er die asiatische Kampfsportart. Dann wechselt er ins Lager der Kickboxer. «Das intensive Training hat mir sofort sehr gut gefallen», blickt Anthamatten, der in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm startet, zurück. Technik, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Explosivität – das macht einen guten Kickboxer aus. Aber auch Ausdauer und Taktik sind nicht zu unterschätzen. «Zudem ist die mentale Stärke sehr wichtig», sagt Anthamatten. «Wenn man im Kopf stark ist, kann das mitunter matchentscheidend sein.» Das Vorurteil, wonach Kampfsportler mehr Bizeps statt Grips haben, lässt



Volltreffer: Nicolas Anthamatten (r.) trifft seinen Gegner ins Gesicht.

der angehende Sekundarlehrer, der an der Hochschule in Bern studiert, nicht gelten. «Kickboxen ist eine sehr komplette Sportart, bei der nicht nur alle Muskeln, sondern auch das Mentale trainiert wird. Und eine gewisse Ringintelligenz ist sicher von Vorteil.»

Mit blauem Auge davongekommen

Auch wenn es im Ring hart zur Sache geht, bleiben die Kickboxer meistens von grösseren Verletzungen verschont. Blessuren hingegen sind an der Tagesordnung. «Bisher bin ich mit einem blauen Auge, im wörtlichen Sinne, davongekommen», sagt Anthamatten und grinst. Nicht nur ein Kopfschutz, sondern auch die Regeln tragen dazu bei, die Verletzungsgefahr möglichst klein zu halten. So sind Schläge auf die Wirbelsäule, den Hinterkopf und unter die Gürtellinie verboten. Alle anderen

Schläge mit Händen und Füssen sind erlaubt. Ein Wettkampf dauert nur gerade dreimal zwei Minuten. «Aber diese 360 Wettkampfsekunden werden sehr intensiv geführt», weiss Anthamatten, der neben seiner Grösse – «die wirkt sich positiv auf meinen Kampfstil aus» – auch seine Ringintelligenz als schlagendes Argument anführt.

Zweifacher Schweizer Meister

Sechsmal pro Woche trainiert Anthamatten mit Gleichgesinnten im Star Force in Brig. «Wir sind eine sehr gute Truppe, helfen einander und unterstützen uns gegenseitig», schwärmt er von seinen Trainingskollegen. Auch für seinen Trainer Franz Gruber hat er nur lobende Worte. «Ein sehr guter Mann, der weiss, woraufs ankommt.» Mit verschiedenen Sparringpartnern wird der Ernstkampf im Ring geprobt. «Neben der

Schlagkraft wird auch viel Wert auf die Technik und Taktik gelegt», sagt Anthamatten. Dabei gehts ganz schön zur Sache. Doch die Quälerei hat sich gelohnt. In den vergangenen zwei Jahren holte er zweimal den Schweizer Meistertitel in seiner Kategorie (bis 75 Kilo). Auch die Schweizer Meisterschaften 2013 vor heimischem Publikum in Visp und die Teilnahme an den Austria-Classics in Innsbruck gehören für Anthamatten zu den Highlights seiner bisherigen Karriere.

Grosse Erwartungshaltung

Am 12. Dezember folgt mit der Fight-Night Championship im Visper La Poste ein nächster Höhepunkt. Mit Besart Emini aus Lausanne wartet der Schweizer Meister 2013 und viermalige Swiss Romand Champion im Boxen auf den Titelverteidiger. «Ein sehr starker Mann, aber ich bin zuversichtlich, dass ich den Kampf gewinne», so Anthamatten. Entsprechend wichtig ist die Vorbereitung auf den Wettkampf: Kurze, aber intensive Trainings stehen an. Dazwischen ist Erholung angesagt. Die Vorzeichen stehen gut: Beim bisher einzigen Aufeinandertreffen der beiden vor einem Jahr hatte der Briger die Oberhand. «Ich freue mich riesig auf den Wettkampf», so Anthamatten. Der Druck und die Erwartungshaltung vor heimischem Publikum seien zwar sehr hoch, aber zugleich auch eine grosse Motivation. «Ich hoffe, dass ich meine Leistungen aus dem Training umsetzen und im Ring zeigen kann. Dann sollte es mit dem Sieg klappen.» **bw**

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema «Ans Schenken denken» Ihren Inserateplatz.

RZ

Inserateannahmeschluss: Eine Woche vor Erscheinen
Erscheinungsdatum: 10.12. und 17.12.

Telefon 027 922 29 11

Trattoria
La Bruschetta

Pizzeria

Wieder offen

Ab 6.30 Uhr Frühstück
Gipfeli + Kaffee/Orangensaft **5.90 Fr.**

Trattoria La Bruschetta (ehem. Sindbad)
Kantonsstrasse 2, 3940 Steg, Tel. 079 739 30 32

FREIZEIT

MONDKALENDER

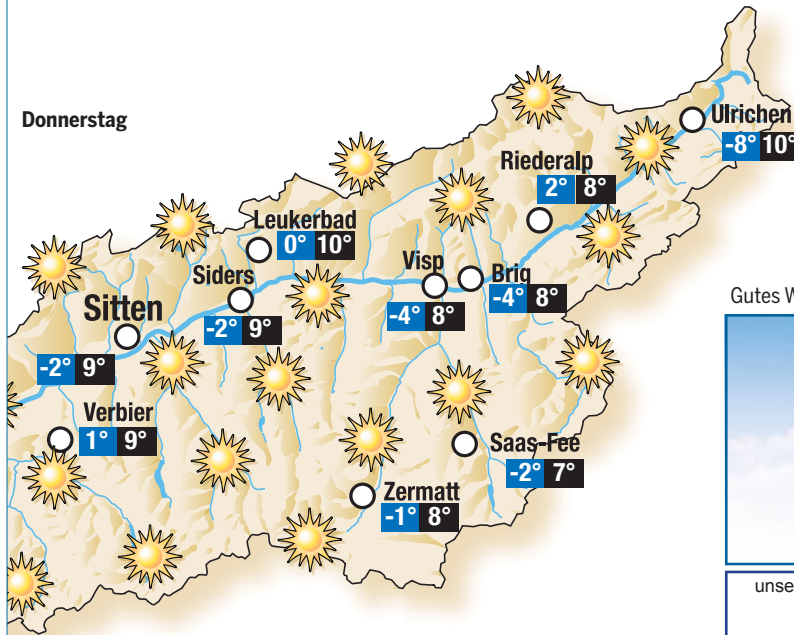
- 3 Do** Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 4 Fr** ab 23.35 Uhr Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 5 Sa** Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 6 So** Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 7 Mo** ab 12.27 Uhr Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 8 Di** Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 9 Mi** 23.26 Uhr Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

	Neumond	11.12.
	zunehmender Mond	18.12.
	Vollmond	25.12.
	abnehmender Mond	3.12.

WETTER

VIEL SONNENSCHNEIN UND SEHR MILDE TEMPERATUREN

Ein kräftiges Hochdruckgebiet hat sich gestern über dem Alpenraum aufgebaut. Heute kann dieses Hoch bei uns im Wallis voll und ganz seine Wirkung entfalten, es ist somit von früh bis spät strahlend schön. Der Himmel ist wolkenlos, und auf den Bergen gibt es eine perfekte Fernsicht. Die Temperaturen liegen am frühen Morgen verbreitet im frostigen Bereich. Am Nachmittag erreichen die Höchsttemperaturen 8 bis 10 Grad. In der Höhe ist es ausserordentlich mild mit einer Nullgradgrenze auf 3400 Metern.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
-2° 9°	1° 9°	1° 11°	1° 6°	3° 11°	2° 9°	2° 11°	2° 9°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews

Erotische Telefonkontakte

Sie sucht Ihn für telefonsex sofort

- Doris, verspielt! Alter: 30+**
Tel.: **0906 050 100**
- Verena, willig! Alter: 20+**
Tel.: **0906 123 404**
- Ruth, dominant! Alter: 50+**
Tel.: **0906 55 2000**

Einheitstarif Fr. 2,99/Min. ab Festnetz für alle Nummern

***** OBERWALLISER FIGHTER *****

STARFORCE
THAI-KICKBOXEN & BROSSTIIL
www.starforce.ch

ARGUELLO VS MOSER

FIGHT-NIGHT CHAMPIONSHIP
EMINI VS ANTHAMATTEN

SAMSTAG 12. DEZEMBER
LaPoste Visp

SAMSTAG 12. DEZEMBER

Vorverkauf: LaPoste Visp

MONTAG, 07. DEZEMBER
(Tag vor Mariä Empfängnis)

pro)))
Radio Rock, Cronwallis

Schlager HOUSE

HOUSEMUSIC BY **MIKE CANDYS**

APRES SKI PARTY BY DJ BIG MICK

Eintritt Fr. 18.-
Ab 21.00 - 05.00
www.schlagertempel.ch

SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN


An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

RÄTSEL

längere Fahrt übers Meer	Berg-einschnitt	süd-deutsch: Haus-flur	alkoho-lisches Getränk	▽	modern	grosses Binnen-ge-wässer	Berg-stock der Albu-la-Alpen
▷	▽	▽			▽	▽	▽
▷		○				○	
			3				5
direkter Nachbar			An-schaf-fung		Kfz-Z. Erlangen	▷	
Schweiz. Architekt (Her-mann)		Initialen Ochsen-knechts	▽	 <p>Eintausch-Bonus min. Fr. 300.-- Jetzt den perfekten Deal einfädeln! made to create BERNINA BERNINASHop - 3900 Brig - 027 924 86 00</p>			
▷		○					
▷							
lang-samer Tanz (Kw.)	feiner Spott	nach innen					
▷	▷	○					
besitz-anzei-gendes Fürwort		○		englisch: von, aus	Umlaut	japani-sche Meile	Initialen der Nannini
▷				▽	▽	▽	▽
Kantons-haupt-stadt			zart	▷			
nicht ge-braucht	▷	○					
Ort im Unter-engadin			Musik-stück (engl.)				
▷			○				
Schweiz. Muster-messe	Titel-figur bei Gotthelf	Erfinder der Einweg-ware					
○	▷	▷					
Abk.: Lizen-tiat	▷						
berline-risch: ich	▷						

Gewinner: Margrit Kiechler Naters							
O	S	T	A	S	I	E	N
Y	T	I	N	T	E		
I	N	T	E	R	N	E	T
K	A	R	L				
P	L						
S	K	I					
E	N	T					
	A		W		A		
W	E	R	R	E		L	A
T	I	R	G	G	E	L	I
	N	E					
	K		A				
G	O	M	S				
	C	A	B				
	H	I	E				
	E	N	S				
	N	A	T				

Auflösung RZ Nr. 46

MATTERHORN
DEIKE-PRESS-0818CH-44

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT DEZEMBER

DESSERT

Orangen-Gratin



⌚ in 22 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 759 kJ/182 kcal pro Person

- Zutaten für 4 Personen**
- | | |
|--|--------------------------|
| 4 Orangen | 4 frische Eigelbe |
| 1 EL Orangenlikör
(z. B. Grand Marnier) | 3 EL Puderzucker |
| 1 EL Puderzucker | 3 Zweiglein Pfefferminze |
| | 1 EL gehackte Pistazien |

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten gratinieren: ca. 2 Minuten

- Von den Orangen Boden und Deckel, dann Schale ringsum bis auf das Fruchtfleisch wegschneiden. Fruchtfleisch mit einem scharfen Messer zwischen den weissen Häutchen ausschneiden, dabei Saft (ca. 1 dl) auffangen. Orangenfilets in 4 gefettete, weite ofenfeste Förmchen von je ca. 3 dl verteilen. Likör und Puderzucker darübergeben.
- Eigelbe und Puderzucker mit den Schwingbesen des Handrührgerätes in einer dünnwandigen Schüssel verrühren, weiterrühren, bis die Masse heller ist. Aufgefangenen Saft dazugiessen, Schüssel über das nur leicht siedende Wasser hängen, sie darf das Wasser nicht berühren. Ca. 5 Min. rühren, bis die Creme schaumig ist. Schüssel herausnehmen.
- Minze fein schneiden, darunter rühren, Creme auf den Orangen verteilen.
Gratinieren: ca. 2 Min. in der oberen Hälfte des auf 250 Grad (Grill) vorgeheizten Ofens. Mit Puderzucker und Pistazien verzieren.

Tipp:
Orangen durch 3 Grapefruits ersetzen.

weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

DER SAMICHLAUS KOMMT
5. Dezember, 10 – 17 Uhr
Visp Eyholz Center

Kulinarische Wanderung

Gspon Bereits zum 14. Mal wird am 29. Dezember in Gspon die kulinarische Schneeschuhwanderung «Gspotreijo» durchgeführt. Dabei werden ab 9.30 Uhr im halbstundentakt eine Gruppe mit jeweils 30 Personen auf die Wanderung geschickt. Die Gruppen werden jeweils von einem Führer begleitet. Dabei werden diese an insgesamt vier Posten kulinarisch sowie mit dem jeweils passenden Wein verwöhnt. Bei

den Posten werden unter anderem Kürbiscremesuppe, Roggenbrot mit Hobelkäse oder aber Schinken mit Polenta angeboten. Den Abschluss im Festzelt bilden Kuchen und Kaffee Baileys. Dabei ist für Unterhaltung und Musik bis Mitternacht gesorgt. Der Anlass wird von Gspon Tourismus in Zusammenarbeit mit den Dorfvereinen wie der kochenden Männern, dem Männerchor sowie dem FC Gspon organisiert. **rz**



(Foto: zvg)

In Gspon findet am 29. Dezember bereits zum 14. Mal das beliebte «Gspotreijo» statt.

Konzert Gospel Joy

Region Am Sonntag, 13. Dezember, in der Pfarrkirche Turtmann, am Sonntag, 20. Dezember in der Briger Kollegiumskirche sowie am Sonntag, 27. Dezember in Münster hält Gospel Joy sein traditionelles Weihnachtskonzert ab. Der diesjährige Auftritt steht unter dem Motto «Gospel Joy meets Ireland». Dabei trifft Gospel auf irische Musik und wird dabei für einmal ganz anders erscheinen. Zudem werden unty-

pische Musikinstrumente zu hören sein. Der Chor steht unter der musikalischen Leitung von Dorothee Steiner am Piano. Zudem wird die sechsköpfige Band «iFolk», bestehend aus den Mitgliedern Xavier Moillen, Martial Germanier, Hervé Chavanon, Fabrice Massy, Samuel Pont sowie Jennifer Skolovski das Konzert musikalisch untermalen. Bereits seit über 20 Jahren verwöhnt Gospel Joy das Publikum. **rz**



(Foto: zvg)

Gospel Joy unter der Leitung von Dorothee Steiner.

Happiness

Die MESSE für Gesundheit Spiritualität & Heilung

über 50 Vorträge

Fr 13-19 Uhr
Sa 10-19 Uhr
So 10-18 Uhr

Messe-Eintritt
15 CHF
inkl. Vorträge

**04. - 06. Dez. 15
BERN EXPO**

www.happiness-messe.com

**4.5-Zi-Wohnung, 180m²,
Bahnhofstr. Steg**

Grosse Wohnung, Parkett-Böden, Bad/Douche/WC, Tages-WC, Gedeckte Terrasse, 2 Balkons, Keller, Estrich, Autounterstand, Rasenplatz zur Verfügung

Miete 1390.- AK-NK 180.- / Monat

Besichtigungstermin und Infos : 079-220 41 42

ZiiAN
SHOES & ACCESSOIRES FOR KIDS

Wir sind umgezogen!

ZiiAn bedient Sie neu gerne an der **Belalpstrasse 8 in Brig**

Christine Lauwiner und Jasmine In-Albon freuen sich auf Ihren Besuch

**WER IST WER
IM OBERWALLIS 2015**

Fr **13.80**
Für WB-Abonnenten
Fr **9.80**

PERRONI PRESENTS
DONNERSTAG, 31.12.15

ALL-INKLUSIVE-ANGEBOT FÜR CHF 139.00!
GELDSACK ZUHAUSE LASSEN UND DEN REST MACHEN WIR!

GROSSE SILVESTERPARTY

PARTY MIT DJ SUNICS & DJ SKAY

SILVESTER-TICKET
Inkl. Eintritt PERRONI
Inkl. Mitternachtsbuffet (kalt/warm) von 01.00 – 05.00 Uhr
Inkl. nicht Alkoholisches Getränke
Inkl. Alkoholisches Getränke (kein Flaschenservice)
Inkl. Garderobe

VORVERKAUF
Britannia Pub, Salzturm, www.perroni1.com

**SILVESTERPARTY
ALL-INKLUSIVE
ANGEBOT 2015
ALLES FÜR CHF 139.00**

PERRONI 1
Bahnhofplatz 1 | 3900 Brig | www.perroni1.com | www.facebook.com/perronibrig | info@perroni1.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Freitag | Samstag: 22.00 – 05.00 Uhr

**Entdecken Sie 250 Oberwalliser
Persönlichkeiten**

**Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar unter:
www.1815.ch/wiw**

Weihnachtsmarkt Zermatt

Zermatt Am Samstag, 5. Dezember, findet auf dem Bahnhofplatz der Weihnachtsmarkt des Vereins «Matterhorn Children Center» statt. Ab 11.30 Uhr bis Abend 21.00 Uhr können dabei diverse Handarbeiten sowie afrikanischer Schmuck bestaunt werden. Bei gemütlichem Zusammensein ist mit

Glühwein, Kaffee und selbst gemachtem Zopf für das kulinarische Wohl gesorgt. Der Zweck des Anlasses ist die Unterstützung für einen guten Zweck. Der Verein «Matterhorn Children Center» setzt sich für Kinder in Kenia ein, damit diese eine bestmögliche Ausbildung erhalten. **rz**



Der Verein «Matterhorn Children Center» bei seiner Tätigkeit in Kenia.

Guggumüsig in Grächen

Grächen Am Samstag, 5. Dezember, heisst es in Grächen «Z'Püürli miids d'Leidi». Ab 20.00 Uhr treten dabei im Grächner Sportzentrum verschiedene Oberwalliser Guggemusikformationen auf. Mit dabei sind die «Guferjoopini», «Cholufrässer», «Horeschränzer», «Illgrabu-Krachär», «Labibini», «Belalphäxe» sowie die «Ganterbrätscher». Der Anlass findet anlässlich des 15-jährigen Bestehens der einheimischen Guggemusik «Big Beans Greechu» statt. Der Eintritt beträgt 15 Franken und ist ab 16 Jahren. Dabei werden strikte Aus-

weiskontrollen durchgeführt. Für die An- und Heimreise steht ein Busservice zur Verfügung. **rz**

www.big-beans.ch



Die Guggemusik «Big Beans Greechu».

Party im Schlagertempel

Gamsen Am Montag, 7. Dezember, heisst es im Schlagertempel in Gamsen «Schlager House». Ab 21.00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden um 5.00 Uhr geben Star-DJ «Mike Candys» und «Big Mick» (Schlager) ihr Können zum Besten. Ab Abend vor Maria Empfängnis

geht somit im Schlagertempel mit der grössten Party im Oberwallis so richtig die Post ab. Für den Gaumen steht «Isches Beizli», das hauseigene Restaurant, zur Verfügung und unser Team freut sich, Sie bedienen zu dürfen. **rz**

www.schlagertempel.ch



Am 7. Dezember heisst es im Schlagertempel in Gamsen «Schlager House».

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*
- Susten, 4.12., 20.00 Uhr, Kasperskian
Das berühmte Schweizer Oktett
- Brig, 5./19.12., 19.00 Uhr
Kollegiumskirche, *Weihnachtsgala*
- Visp, 9. – 10.12., La Poste, *Marco Rima*
- Zermatt, 10.12., 19.30 Uhr, Pfarrkirche
Adventskonzert der Bergführermusik
- Turtmann, 13.12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Gospel Joy meets Ireland
- Brig, 17.12., 18.00 Uhr, Kollegium Brig
Buchvorstellung Uli Borowka
- Brig, 20.12., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche
Gospel Joy meets Ireland
- Münster, 27.12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Gospel Joy meets Ireland
- St. Niklaus, 13.2.2016
Querkultur: Himmelbettkonzert

Ausgang, Feste, Kino

- Grächen, 5.12., 20.00 Uhr, Sportzentrum
15. Big Beans Event
- Brig-Gamsen, 7.12., ab 21.00 – 5.00 Uhr
Schlagertempel, Schlager House Music
- Brig, 18.12., 18.00 Uhr, Perron 1
Stefanie Heinzmann

Sport und Freizeit

- Brig, 1. – 24.12., *Adventszauber*
- Zermatt, 5.12., 11.30 – 21.00 Uhr
Bahnhofplatz, *Weihnachtsmarkt
Matterhorn Children Center*
- Susten, 11. – 13.12., GBS CARreisen
Weihnachtsmärkte & Schiffsromantik
- Zermatt, 11. – 13.12., *Fashion Weekend*
- Saas-Fee, 17.12., 18.00 Uhr, Primarschule
Musikalische Dorfweihnacht
- Saas-Fee, 18./19.12., Dorfplatz
Wiehnachtsmärt
- Visp, 20.12., 17.00 Uhr, Bahnhofplatz
Aussendungsfeier: Friedenslicht 2015
- Gspion, 29.12., Gspotreijo
kulinarische Schneeschuhwanderung

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
capitol
BRIG

Kurzfilme zum Thema
Arbeit von Menschen
mit Behinderung – mit
anschliessendem Apéro

Do 03.12. 20.30 h

Fr 04.12. 20.30 h *In the Heart of the Sea*

14.00 h *Schellen-Ursli*

Sa 05.12. 17.00 h *The Hunger Games –
Mockingjay Part 2*

20.30 h *In the Heart of the Sea*

11.00 *Irrational Man* Cinéculture

14.00 h *Schellen-Ursli*

So 06.12. 17.00 h *The Hunger Games –
Mockingjay Part 2*

20.30 h *In the Heart of the Sea*

Mo 07.12. 18.00 h *Irrational Man* Cinéculture

20.30 h *In the Heart of the Sea*

Di 08.12. 20.30 h *In the Heart of the Sea*

Mi 09.12. 20.30 h *In the Heart of the Sea*

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 03.12. 20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

Fr 04.12. 20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

14.00 h *Arlo & Spot 3D*

Sa 05.12. 17.00 h *James Bond 007 – Spectre*

20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

14.00 h *Arlo & Spot 3D*

So 06.12. 17.00 h *James Bond 007 – Spectre*

20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

18.00 h *Mano a Mano*

Mo 07.12. 20.30 h *Der Staat gegen Fritz
Bauer*

14.00 h *Arlo & Spot 3D*

Di 08.12. 17.00 h *James Bond 007 – Spectre*

20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

14.00 h *Arlo & Spot 3D*

Mi 09.12. 20.30 h *Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2*

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SO. 17. JANUAR 2016, 17.00 UHR
RONJA RÄUBERTOCHTER
MUSIKALISCHES THEATER FÜR
KINDER AB 5 JAHREN

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 30.-
EINTRITT KINDER: FR. 25.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Weihnachtsmarkt für behinderte Mitmenschen

Visp Bereits zum 27. Mal fand am vergangenen Wochenende im Lonzastädtchen der Weihnachtsmarkt zugunsten behinderter Mitmenschen statt. Mehr als 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass sich die Besucher so richtig in Weihnachtsstimmung versetzen konnten. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen, Getränken oder den bekannten Adventskränzen ging dabei wie jedes Jahr an verschiedene Behindertenorganisationen im Oberwallis.



Claudia Schmid (66) aus Visp.



Jasmin Imstepf (26) aus Lalden.



Berta Karlen (60) aus Visp mit Rosemarie Jerjen (61) aus Baltschieder



Maria Schwery (18) aus Guttet-Feschel und Janine Fux (27) aus Visp.



Fabian In-Albon (53) aus Visp.



Marion Ruppen (25), Saas-Balen, Laura Ruffiner (21), Visp, und Jasmin Bittel (22), Naters.



Rosemarie Dubacher (63) aus Visp.



Alice Zurbriggen (72), Raron, mit Hans (77) und Monika (73) Köppli aus St. German.



Erwin Leiggener (68) mit Thomas Schmid (49), beide aus Visp.

ANGETROFFEN: Enya Sterren (17) Visp



Enya Sterren, warum sind Sie hier auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten behinderter Mitmenschen?

Ich bin gerade auf dem Heimweg von der Schule und habe hier meinen Grossvater getroffen. Ausserdem singt meine kleine Schwester später noch auf der Bühne. Das will ich mir nicht entgehen lassen. Vielleicht kaufe ich auch noch etwas und leiste so einen kleinen Beitrag.

Mögen Sie Weihnachtsmärkte im Allgemeinen?

Die Weihnachtsmärkte sind mir fast das Liebste während der gesamten Adventszeit. Ich liebe es, dass man hier Leute trifft, ge-

mütlich zusammen sein kann und vielleicht auch einen Glühwein trinken kann (lacht).

Welcher ist Ihr liebster Weihnachtsmarkt?

Den Adventsmarkt in Naters mag ich gerne. Leider habe ich dieses Jahr keine Zeit hinzugehen. Sicher werde ich aber noch den Markt in Montreux besuchen und vielleicht liegt noch ein Abstecher zum Weihnachtsmarkt in Basel drin.

Spüren Sie schon den Weihnachtsstress?

Am Wochenende werden wir zu Hause den Weihnachtsbaum aufstellen. Das ist dann wohl der Startschuss für den Stress. Im Moment bin ich aber noch sehr entspannt.

Kaufen Sie Ihre Geschenke auf den letzten Drücker?

Ja, leider. Ich weiss nie, was ich schenken soll.

Wie verbringen Sie dann die Festtage?

An Heiligabend essen wir zuerst zu Hause zusammen. Danach gehen wir in die Mitternachtsmesse. Meine ganze Familie singt nämlich im Chor. Am 25. Dezember singen wir dann wiederum während des Hochamts.

Hört sich nach Stress an.

Nein. Wir haben alle viel Freude am Singen. Da macht man das gerne, auch wenn man etwas früher aufstehen muss. **mm**



Vanessa Abgottspon (20) aus Staldenried, Jessica (21) und Vivienne Dolder (19), beide aus Blatten im Lötschental.



Claudia Theler (43) mit Marianne Zuber (50) und Susanne Gattlen (45), alle drei aus Visp.



Therese Gely (62) aus Baltschieder, Ursula Gely (62) aus Siders und Maria Imseng (55) aus Baltschieder.



Aaron Zenhäusern (12), Elias Zurbruggen (12), Leon Wyer (12), Riccardo Siegrist (13), Almir Tairi (12), Luan Ahmeti (12) und Yannick Willisch (10), alle aus Visp.



Roland Dubacher (59) aus Visp.



Linda Wyssen (49) aus Agarn und Esther Kuehni (51) aus Siders.



Adventskränze sind ein beliebtes Mitbringsel vom Visper Weihnachtsmarkt.



Daniela Wyss (38) aus Visperterminen und Corinne Nellen (30) aus Visp.



Corinne Gruber (27) und Fabienne Helmecke (31), beide aus Visp.

FOTOS Martin Meul

RZ Rhone Zeitung **Weitere Bilder auf: www.1815.ch**

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
www.immobiliien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
 www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33
www.grandimmobiliien.ch
 079 844 51 77 / 078 677 11 51

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
 www.agtenimmobiliien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch

www.jossen-immobiliien.ch
 079 220 39 40 / 079 221 07 43

2 1/2-Erdgeschoss-Whg in Eischoll
 Fr. 167 000.-, 079 283 38 21

Grächen **Studio** 2 Zi, Nähe Kirche,
 Fr. 68 000.- (mit/ohne Mieter)
 076 396 51 40

Saas-Grund **3 1/2-Zi-Whg** super Lage,
 079 317 77 10

Hohtenn, grosser **Stall** mit Scheune +
 div. Wiesen, 079 284 01 77

Einfamilienhaus Naters/Moos
 Fr. 250 000.-, 079 229 05 82

Varen, Flüe, 566 m² **Reben** Pinot Noir,
 an der Strasse, 079 775 05 10
 (bei Abwesenheit rufe zurück)

Schaf-/Ziegenwiese 3 ha,
 an 4 Orten, mit 1 Hütte, 1/2 Stall, 1 ha Wald,
 Gebäude san. bed., mit Zufahrt, im Erner
 Binnental, Zus. Fr. 60 000.-, 079 353 15 61

Varen, **Bauland** 1130 m², Weitsicht
 079 297 87 78

Einstellplatz Sandmattenstr.,
 50% WIR, 079 817 65 49

Brennholz Birke, 15 Ster, 079 406 18 44

SALE **Bequemschuhe** Joya/Finn
 Comfort -60% wegen Umbau, jetzt
 zugreifen, dennda Orthopädie Visp

!! Notverkauf !! 26 neue Elektro-
 Heizungen Fehlfarbprouktion, moderne
 sparsame Flächenspeicherheizungen,
 wer will eine oder mehr, Gratis Info
 Prospekt, 033 534 90 00

Krippenleintücher ca. 1.60 x 2.10,
 Fr. 50.-/St., 079 906 10 67

Deisch **Ferienhaus** 079 417 76 68
 www.geoo.link

Sie suchen eine Wohnung oder wollen
 eine verkaufen. **Immobilien** in Briglina
 079 318 58 61

Immobilien immo-elsig.ch
 079 283 38 21

Varen **Baschuberde** Bauparzelle W2,
 1384 m², 079 364 95 04

Schwyzörgelis auch Miete, Rep.
 und Beratung, Begleitunterricht für
 Anfänger, 079 221 14 58

Visp **Autoeinstellplätze** im Zentrum
 079 220 73 39

ZU VERMIETEN

Brig-Glis, Englisch-Gruss-Str. 19, per 1.
 Jan. **2 1/2-Zi-Whg** mit PP, Balkon +
 Keller, 079 246 63 10

Grächen **Studio** Fr. 390.-
 078 404 82 71

Brig, Nähe Kollegium, ab sofort, modern
 möblierte **1 Zi-Whg** Fr. 600.- inkl. NK
 für Student oder Wochenaufenthalter,
 079 339 55 06

Naters, ab sofort möbl. **Studio**
 Fr. 750.-, 075 413 46 48

Naters **4 1/2-Zi-Whg** Garage + PP
 078 807 16 14

Fiesch, schönes **Studio** möbliert, ab
 sofort od. Vereinb., Fr. 600.- inkl. NK
 079 631 08 60

Salgesch **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1450.-,
 E. PL., 079 342 30 71

Naters, ab 1. Feb., neue **3 1/2-Zi-Attika-
 Whg** zentrale Lage, grosse Dachterrasse,
 Dauermieter erwünscht
 027 924 62 15

Steg **5 1/2-Zi-Whg** 150 m², Blattjiweg
 16, ab 1. Jan., Fr. 1600.- exkl. NK,
 027 948 15 50

Inden, möbl. **3-Zi-Wohnpsycher**
 total renoviert. Öffentl. Gratis-PP nur 20
 m, Kabel-TV etc., Kamin, Wa/T, NR, keine
 Tiere, 079 328 04 35

Münster **2 1/2-Zi-Dach-Whg** mit PP,
 ab 1. Jan. oder Veinb., Fr. 550.- inkl. NK,
 079 681 21 33

Glis **4 1/2-Zi-Whg** mit PP, ab 1. März
 027 923 53 53

Glis, Napoleonstr. 85, ab sofort, renovier-
 te **1 1/2-Zi-Whg** Fr. 780.- inkl. NK und
 Heizung, unmöbliert, mit Kellerabteil
 027 922 29 49/info@trmi.ch

Glis **Lokal** 80 m² für Büro oder
 Gewerberaum, 079 628 28 07

Siders **Studio** ab 1. Jan, Fr. 695.- inkl.
 NK, 078 775 24 95

Visperterminen **5 1/2-Zi-Whg** Feb. 16
 078 760 70 09

Nachmieter gesucht **3 1/2-Zi-Whg**
 in Visp, 078 898 31 31

Parkplatz in Einstellhalle, Nähe
 Bahnhof Brig, 079 578 43 57

Lax **3 1/2-Zi-Whg** Fr. 900.- inkl.
 NK + PP, 079 256 34 43

Fiesch **Büro/Geschäftslokal**
 an der Furkastr., 079 719 51 15

Lax **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1150.- inkl. NK,
 079 623 11 86

Mörel **4-Zi-Whg** gr. Bk. 2 PP, kl. Ga.,
 Fr. 1000.-, 079 352 20 42

Ried-Brig, renov. + möbl., **2-Zi-Whg**
 f. 1 Pers., Fr. 750.-, 076 454 05 99

Visp **Autoeinstellplätze** Nähe Spital
 und im Zentrum, 079 220 73 39

Zentrum Visp, freundliche, helle
2-Zi-Whg Fr. 950.- + Fr. 110.- NK
 027 946 25 55

Visp, neues, helles **Studio** in Visp West,
 Fr. 800.- + Fr. 50.- NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Fr. 750.- + Fr. 50.- NK
 027 946 25 55

Naters, Furkastr. 3, ab 1. Jan.,
Geschäftslokal/Büro, 120 m²
 + Archivraum, günstiger Mietpr.,
 079 417 67 00

Brig, Rhonesandstr., **Geschäftslokal**
 mit 4 Schaufenstern, 57 m²
 079 364 95 04

Glis, Zwingarten 1 **3 1/2-Zi-Whg** 87 m²
 079 364 95 04, www.wymo.ch

Glis **5 1/2-Zi-Whg** 161 m², 079 364 95 04
 www.wymo.ch/www.zwingarten.ch

Visp, schöne, helle **4-Zi-Whg** in den
 Kleeärgärten, Miete Fr. 1650.-/Mt + Fr.
 200.- /Mt. NK, 027 946 25 55

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

1 1/2-Zi-Whg Lalden, NR, möbl., Balkon,
 AP, 079 562 20 06

Brig **kl. Studio** möbl, sofort, Fr. 600.-
 p. M., 027 971 02 12

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe,
 Stadel** in Blockbau + div. Altholz
 zur Demontage, mind. 80-jährig,
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Zu kaufen gesucht **Giltsteinofen**
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87 4

4 1/2- bis 5 1/2-Zi-Whg/Haus
 (zu kaufen) mit Parkplatz/Garage
 027 946 07 70

Raumpflegerin/Putzfrau
 samstags für ca. 3 bis 4 Stunden,
 Aufgaben: Reinigung von Ferienwohnun-
 gen, Arbeitsort: 3905 Saas-Almagell,
 079 628 08 08

Arbeit stundenweise, putzen, bügeln,
 0039 333 265 96 15

Erledige sämtl. **Reparbeiten** zum
 m² Preis, 076 235 90 25

Nussbaum-Holz 079 851 45 37

Immo-Kauf-Verkauf
 www.bmcifces.com, 076 560 86 87

FAHRZEUGE

Sandra Automobile Kaufe Autos
 und Busse gegen bar, 079 253 49 63

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren**
 für Export, 078 711 26 41

Kaufe **Autos** usw., Zahle max. bis
 Fr. 2000.-, 079 289 61 25

Winterauto Subaru Justi 1.2, Jg 91,
 86 000 km, Fr. 2000.-, 8x bereift,
 MFK 2. 2015, 027 971 26 26

Toyota Avenis Jg 06, 59 000 km
 078 659 23 96

Octavia Combi 1.8T, 4x4, Jg 01,
 ab MFK, 076 253 29 81

Kaufe **Export-Autos** Barzahlung
 079 139 22 22

Swiss Auto Export Kaufe Autos und
 Busse gegen bar, 076 461 35 00

VW Passat 4m, 132 000 km, Jg 01
 8-fach bereift, ab Service, 079 220 71 77

Kaufe **alle Autos + Busse** gegen bar
 079 892 69 96

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren**
 für Export, 079 224 04 13

DIVERSES

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik
 079 415 06 51, www.ams-solar.ch

www.kmka-gmx.ch
 Um-, An- & Innenausbau, 078 821 26 98

Antiquitäten Restauration &
 Reparatur von Möbeln aller Epochen,
 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlager,
 Oldies (Gesang), 079 647 47 05

Passfoto/Hochzeit 1h-Service,
 www.fotomathieu.ch

Rhoneumzug Umz./Rein./Räum./
 Ents. aller Art, 079 394 81 42

Übernehme **Restaurierung**
 von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Massagen KK-anerkannt,
 076 475 69 21, www.nouveaufit.ch

Sanitär, Heizung, Solaranlagen
 gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte,
 zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann,
 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

Gratis abzugeben **Brennholz**
 079 767 37 59

Schwyzörgeli-Unterricht
 079 578 15 19

Ich putze für Sie 079 352 65 52

Fernbehandlung
 Wellness Rhone, 079 307 64 40

Dachreparatur und Rinnen reinigen
 079 412 68 47

Lebe in Balance mit wunderschönen
Meditationen Di. 14.30 Uhr + Don.
 19.00 Uhr, 079 507 94 12

Hilfe bei **pflegebedürftigen**
Senioren Ausbildung Langzeit
 und SRK vorhanden, 079 450 35 11

Übernehme **Neu + Umbauten**
 Malerarbeiten, 079 643 09 02

Massage privat, 079 858 71 95

Schreiner alle mögl. Holzarbeiten
 079 726 40 79

V-Zug Servicetechniker in Früh-
 pension empfiehlt sich für Reparaturen
 und Verkauf von V-Zug Haushaltgeräten
 (Waschen/Trocknen), 079 628 81 02

Partymusiker www.walterkeller.ch
 079 425 88 44

Alleinunterhalterin alle Anlässe
 079 384 91 35

Wohnungsräumung zuverlässig +
 günstig, 077 496 39 99

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker, Visp,
 079 543 98 47, www.party-service-stocker.ch

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

Alle 5-Liber-Inserate online!
 www.1815.ch/1815.maert

- ZU VERKAUFEN
- ZU VERMIETEN
- GESUCHT
- FAHRZEUGE

- DIVERSES
- TREFFPUNKT
- RESTAURANT
- KURSE

Annahme- und Änderungsschluss:
 Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen:
 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

5 Fr.

15 Fr.

25 Fr.

35 Fr.

Ihre Adresse:



Er/NR/Jg 49 sucht ehrliche, unkomplizierte **Sie** für den Lebensabend, 079 216 81 53

Tafelmajor? Dünitü!
www.humorplatz.ch

Firmufäscht? Dünitü!
info@humorplatz.ch

RESTAURANT

Silvester **Fondue-Plausch** auf dem Hungerberg, nur auf Reservation
079 221 04 36

Tea-Room Symphonie Visp, wir verschicken täglich **1 Advenskalender-Päckli** als Dankeschön

Mineur, Sonntag **Duo Ambauen-Amacker** ab 14.00 Uhr

Mineur, Freitag **Blues und Rock** mit DJ F. Casari

Walliser Gsottus Rest. Traube, Gampel, 027 932 15 67

Mineur Steg, jeden Sonntag
4-Gang-Menü für Fr. 20.–

Vinothek Martinikeller, Visp, ab 18.00 Uhr,
Do. 3.12.15, **Gratis Degustation**
Leukersonne Susten

KURSE

www.yogastudioom.ch
079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Massage Anne Ott
www.aletschyoga.com

Kräuterstempelmassage
22./23. Jan. für Anfänger/-innen, 25. Jan. für Massierende, www.naturita.ch

Moderne **Schule für Gitarre**
079 606 60 20, info@thedreams.ch

Gesangsstunden J.–P. Jullier
027 934 15 89

Mundharmonika-Unterricht
in Visp, 079 681 63 59



GRÜESS-EGGA!



Stalden Am 30. Oktober wurde Johann Camenisch als Klärwärter verabschiedet. Er war vom ersten Tag an im Jahr 1987 die gute Seele und ein engagierter Klärwärter für die Regionale ARA.

Wir wünschen ihm eine gute und gesunde Zeit.



Als einer der weltweit führenden Hersteller im Bereich Kabeltragsysteme, suchen wir für unseren Standort in Visp (VS), ab sofort oder nach Vereinbarung, zur Erweiterung und Verstärkung unseres Teams eine(n) kundenorientierte(n), an selbstständiges Arbeiten gewohnte(n) Mitarbeiter/in in der Funktion als

Technische(r) Sachbearbeiter/in / Innendienst

Aufgaben:

- allgemeine Stammdatenpflege
- Annahme der Anfragen und Aufgleisen der Projekte
- Ausarbeiten der Offerten (technisch und kommerziell)
- Auftragsbearbeitung
- Lager- und Systembewirtschaftung
- telefonische Kundenadministration

Anforderungen:

- Berufserfahrung in gleichwertiger Position von Vorteil
- kaufmännische Aus- oder Weiterbildung von Vorteil
- Kenntnis auf dem Gebiet der Elektroinstallation von Vorteil
- Technisches Verständnis
- gute PC-Kenntnisse
- Muttersprache: Deutsch
- Englisch- und/oder Französischkenntnisse in Wort und Schrift von Vorteil

Es erwartet Sie ein eingespieltes, kollegiales Team, das viel Wert auf ein gepflegtes Arbeitsklima legt. Wenn Sie diese Position anspricht, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen zukommen zu lassen.

Niedax EBO Schweiz AG
Adrian Lowiner
Wehreyering 21
CH-3930 Visp

Tel. +41 (0)27 945 68 68
adrian.lowiner@niedax.com, www.niedax.ch

Wir suchen dich...



Die Krummenacher AG beschäftigt 16 Mitarbeiter und ist hauptsächlich im industriellen Stahl- und Metallbau tätig. Schutzbauten gegen Naturgefahren und der Vertrieb und Einbau von Garagen- und Industrietoren runden unser Lieferangebot ab.

Mit der Erneuerung unserer Produktionshalle, dem Kauf einer vollautomatischen Bohr-Sägeanlage im 2014 und der ISO9001 sowie EN1090-Zertifizierung im 2015 haben wir die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Zur Verstärkung des Technischen Büros suchen wir per sofort

eine/n **Metallbaukonstrukteur/in** mit Erfahrung im Stahlbau oder eine/n **erfahrenen Anlage- und Apparatebauer/in / Metallbauer/in EFZ** Fachrichtung Stahlbau mit Flair für Computerarbeit.

Du arbeitest in einem kleinen Team und wirst auf die Zeichnungssoftware Tekla eingearbeitet. Anstellung im Monatslohn mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen. Auch Teilpensum möglich.

Für 2016 sind noch Lehrstellen als Metallbauer Fachrichtung Stahlbau frei.

Krummenacher
stahl- und metallbau

Kiesweg 16 | 3904 Naters
Tel. 027 923 33 44 | info@krummenacher-ag.ch
www.krummenacher-ag.ch



Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Brunch im Zug ab CHF 88.–
jeden Do. + So. 25.02.–27.03.2016

Gourmetfahrten Wine & Dine CHF 165.–
jeden Sa. 02.04.–21.05.2015

Eine Fahrt im Glacier Express

Wertgutscheine
für jeden x-beliebigen Betrag möglich

Jetzt Gutscheine bestellen!

Unter Telefon +41 (0)848 642 442*,
www.mgbahn.ch, an allen Bahnhöfen der MGBahn*
oder an den Bahnhöfen der SBB in Brig und Visp
sowie bei Brig-Simplon Tourismus in Brig.

*Originelle Geschenkbox erhältlich!

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch



*matterhorn
gotthard bahn*